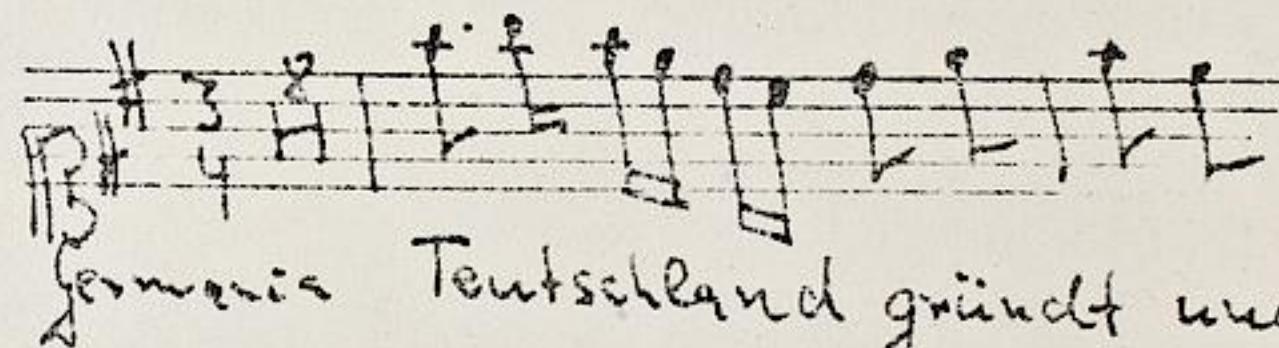
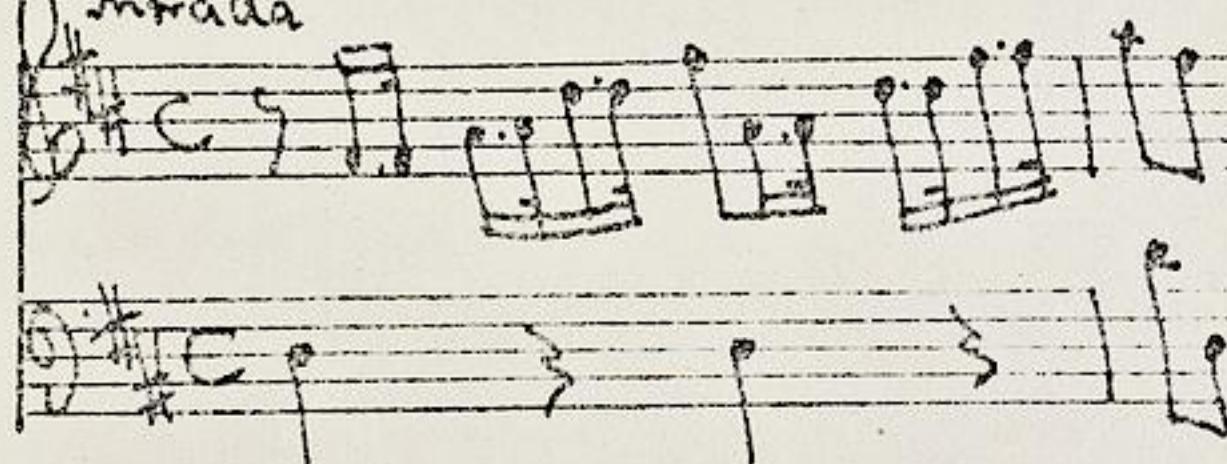


Telemann, Georg Philipp (1681-1767)

BRD DS Mus.ms 1039

Bey dem Solemen/Freuden Festin/Wegen allerglückseeligster
Entbindung/Ihro Majestät/der/Aller durchlauchtigsten und
Großmächtigsten/Römischen Kayßerin,/auch/Zu Hispanien,Hun-
garn u.Böheim Königin/mit einem/schönen u.wohlgestallten
Jungen/Ertz=Hertzogen/und/Printzen Von Asturien/ließ/die
Statt Franckfurth am Mayn/d.17 May des 1716ten Jahrs/unter
andern auch nachfolgende allerunterthänigste/SERENATA./auf
führen. / (Teutschland gründt und blüht im Friede)

Intrada



Ms.1716 (Graupner).

35 x 21 cm.

partitur: 46 Bl. Alte Zählung: 23 Bogen.

Druck: Telemann: Musikalische Werke, Bd 17
(Hrsg. von W. Hirschmann. 1992)= Mus 2603, folgt Bl. 2



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

<http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-1039/0001>

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Telemann, Georg Philipp

Bl.2

BRD DS Mus.ms 1039

Alte Sign.: №^{F0}142/3. Mus.3379.

Besetzung: Germania, Irene, Mars, Die Stadt Franckfurth, Mercurius, Fatum, Chor, 2 Violinen, Viola, Cembalo, 2 Oboen, 3 Fagotte, 2 Hörner, 3 Clarini, Timpani.



Landesbibliothek
Mus.ms.
1039
Bd.
Darmstadt

Telemann, Georg Philipp.
Seremata
zur Feier der Geburt des Erthengroß Leopold.
Aufgeführt 17. Mai 1716.
Partitur.



b) Mus. ms. 1039

Textdruck (Lehmus 2.)

(St. Ulrichsfeld/We.)



zu Miss. ms. 1039

3473/3

[Musica Telemanni]

5.

Bey dem Solennen

Freuden-Festin

Wegen allerglückseligster Entbindung

Ihro Majestät

Der

Allerdurchläuchtigsten und Grossmächtigsten

Römischen Kaiserin/

auch

zu Hispanien/ Hungarn und Böhmen Königin u.
mit einem
schönen und wohlgestallten jungen

Witt-Sextzogen/

Und

Kringen von Asturien/

lies

die Stadt Frankfurt am Main

den 17. May dieses 1716. Jahrs
unter andern auch nachfolgende allerunterthänigste

S E R E N A T A

auffzuführen.

STADTBIBLIOTHEK

Gedruckt und w. finden bei Johann Reining, FRANKFURT AM MAIN.



Recitirende.
GERMANIA.
IRENE.
MARS.
Die Stadt Francffurt.
MERCURIUS.
FATUM.
Hierzu kommen noch einige Chöre

STADTBIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN



GERMANIA mit ihrem Chor.

A R I A.

Deutschland grünt und blüht im
Friede/
Und der alte Flor
Bricht mit neuer Kraft herbor.
Läßt deswegen ißt zugleich
Lust und Freude/Scherz und Lachen
Ein gedoppelt Chor
In dem frohen Herzen machen;
Denn das hohe Sternen-Reich
Hebt uns wiederum empor.
Deutschland grünt und blüht im Friede/
Und der alte Flor
Bricht mit neuer Kraft herbor.

22 Die



Die Waffen kehren sich
In liebliche Trophäen /
Und ich seh mich
Im güldnen Thore stehen.
Der furchtbar-harte Knall
Der donnernden Garthaunen
Ist mir anist ein angenehmer Schall/
Da die betrübten Stunden /
Die mich mit Krieg und Pest, mit Angst und Noth
gebunden /
Nun ganz und gar verschwunden.

A R I A.

Mein Reich lebt in vergnügter Ruh/
Und hört nicht ferner Lermen blasen.
Das rauhe Krieges-Seculum
Ist endlich nun einmahl herum /
Und disz/wo noch die Feinde rasen /
Gehöret andern Völckern zu.
Mein Reich lebt in vergnügter Ruh/
Und hört nicht ferner Lermen blasen.

Nein/ nein/ der Lermen ist vorbei/
Drum darff man sich nicht mehr mit Sorgen
schlagen /
Und kan vergnügt und freudig sagen :

ARIA:

A R I A:

Nach den duncklen Finsternüssen
Muß der helle Sonnenschein
Mehr als schön und lieblich seyn.
Wann sich nach den Donnerschlägen
Knall und Bliz zur Ruhe legen /
Fällt das beste Wetter ein.
Nach den duncklen Finsternüssen
Muß der helle Sonnenschein
Mehr als schön und lieblich seyn.

Irene. Der Himmel pflegt in allen Sachen
Den Aufschlag end' ich gut zu machen /
Und schencket uns auff Ach und Leid
Die süßeste Zufriedenheit.

A R I A.

Die tobenden Wellen der stürmischen
See
Verliehren doch endlich ihr Wüten und
Wallen.
Und wann sie gleich offtermahls Himmel hoch gehn /

A 3 So



So können sie doch nicht ewig bestehen/
Und müssen ganz plötzlich verlassen und
fallen.
Die tobenden Wellen der stürmischen See
Verliehren doch endlich ihr Wüten und
Wallen.

Die Zeit hat ihre Zeit/
Und man wird oft
Ganz unverhofft
Mit neuem Glanz erfreut/
Wenn sich an den erzürnten Himmels-Bogen
Ein hartes Wetter aufgezogen.
Der stolze Krieg
Hat gleichfalls seine Gränzen;
Denn wo die schärfsten Degen glänzen/
Kan doch ein höchst-beglückter Sieg
Den blancken Stahl gar leicht in Friedens-Pal-
men kehrren/
Und uns auff Last und Schmerz, auch Lust und
Scherz gewähren.

A R I A.

Wenn wir fast in letzten Zügen
Krafftlos liegen/
Rafft man sich doch wieder auf;

Und

4
Und wann wir vor Angst verschmachten/
Und uns fast vor todt erachten/
Kriegt das Blut doch neuen Lauff.
Wenn wir fast in letzten Zügen
Krafftlos liegen/
Rafft man sich doch wieder auf.

German. Ich habe dich vor wenig Jahren
Auch in der That erfahren/
Und schaue mich nun recht beglückt,
Dass man das ganze Reich
An sich in Fried und Ruh erblickt.

Irene. Ich freue mich mit dir zugleich/
Und werde stets bezeugen/
Dass mir dein Wohl zu Herzen geht.

German. Das Deutsche Reich sieht wohl, wenn Fried und
Ruh besteht.

Irene. Der Himmel wird vor seine Ruhe wachen,
Wir aber können uns vergnügte Tage machen.

A R I A à 2.

Wir lachen im Herzen/
Wir jauchzen und scherzen
Dieweil sich das Leid
Nun völlig zerstreut.

Die



Die traurigen Stunden
Sind alle verschwunden/
Und was uns erfreut/
Ist güldene Zeit.
Drum jauchzet und scherzet/weil Mavors
erliegt/
Lacht / lachet im Herzen und lebet ver-
gnügt.

Chor. Wir lachen im Herzen/
Wir jauchzen und scherzen/
Dieweil sich das Leid
Nun völlig zerstreut.

Irene. O güldne Zeit /
Die uns anizt erfreut!
Die traurigen Stunden
Sind alle verschwunden/
Und was uns erfreut /
Ist güldene Zeit.

German. O süsse Friedens-Stunden
Nun hat sich auch mein Glück von neuen ein-
gefunden!

Chor. Wir jauchzen und scherzen / weil Ma-
vors erliegt/
Wir lachen im Herzen / und leben ver-
gnügt.

Nein/

Mars. Nein / Mavors liegt noch nicher/
Ob gleich das Deutsche Reich
Von lauter Freude spricht.

A R I A.

Ich werde zwar Deutschland mit Feuer
und Schwerdt/
Mit Donner und Hagel und Wetter ver-
schonen/
Doch aber nicht sonst als andere Gro-
nen.
Nein/ diesen soll meine verdoppelte Wach
Mit Stürmen und Blitzen / mit Brand
und mit Gluth
Statt süßer Vergnigung und Freudig-
keit lohnen.
Ich werde zwar Deutschland mit Feuer
und Schwerdt /
Mit Donner und Hagel und Wetter ver-
schonen /
Doch aber nicht sonst als andere Gro-
nen.

German. Wo sich nur nicht der Brandt
Zugleich in meine Gränzen zieht.

B

Zf



Mars. Ist dir denn nicht bekannt,
Dass tho Fried und Ruh in deinen Mauren blüht?
Germ. Ach! wo die Nord-Trompet erhöhet,
Hat man doch allezeit
Biel eher einen Sturm als Sonnenschein zu hoffen.
Irene. Und stolze Sicherheit
Hat oft ein harter Donnerschlag
Im Augenblick getroffen.
Germ. Und ein vergnügter Tag
Muss sich auch oft mit schwarzen Finsternissen
Mit Sturm und Umgang beschließen.

A R I A.

Ich fühle noch/was mich gedrücket/
Und ob mich gleich der Trost erquicket/
Dass meine Last gehoben sey/
So fällt mir doch beständig beh:
Dass unsre Lust- und Freuden-Stun-
den
Mit lauter Bitterkeit verbunden.

Mars. Nein / nein /
Mein Deutschland soll nicht verschonet seyn;

Doch

Doch andern will ich zeigen/
Wie hoch mein Grimm kan steigen.

A R I A.

Wo die Trompeten und Paucken er-
schallen/
Pslegt mir das Herz in dem Leibe zu
wallen.
Wo man vom Morgen an bisz in die
Nacht
Unter dem Stürmen ein Feuer-Werk
macht/
Wo die Earthaumen recht donnern und
knallen/
Will mirs noch immer am besten gefal-
len.
Wo die Trompeten und Paucken er-
schallen/
Pslegt mir das Herz in dem Leibe zu
wallen.

Indessen sind mir auch
Die süßen Friedens-Lieder
Nicht ganz und gar zu wider;

Wz

Und



Und ich / Ich stimme selbst mit ein /
Wenn Feind und Feind versöhnet seyn.

Iren. } 2. Germ. } 2. Wir haben diß bereits gethan /

Mars. Es nehm ich mich der Freude gleichfalls
an.

A R I A.

Mars. Da der süsse Friede blühet /
Weichet nach und nach
Alles Ungemach.

Iren. } 2. Germ. } 2. Da der Krieg von hinnen ziehet /
Stellt sich nach der Pein /
Lust und Wollust ein.

Mars. Da der süsse Friede blühet /
Weichet nach und nach
Alles Ungemach.

Chor. Repet.

Die Stadt Frankfurt.

Welch angenehmer Thon
Erschallt allhier in meinen Ohren /
Und macht mich gleichsam neu gebohrene.
Ach angenehmer Klang !
Ach wunderschöner Lust-Gesang !

Ich

Ich nehme gleichen Theil an diesen muntern Chö-
ren /
Und lasse mich als einen Echo hören.

A R I A.

Nun ist alles wieder stille /
Da der edle Friede blüht.
Und ich kan
Als ein treuer Unterthan
Wieder ohne Glisen
Unter Deutschlands Adler sitzen /
Da sich nur der Krieg verzieht.
Nun ist alles wieder stille /
Da der edle Friede blüht.

Germ. Indessen drückt mein Herz
Doch noch ein ganz geheimer Schmerz.

Mars. Ein Schmerze wie soll ich diß verstehn ?
Germ. So lang ich keinen Prinz in meinem Reich erblicke /
Muß ich annoch in halber Trauer gehn.

Irene. Vielleicht erfreut man dich
In kurzer Zeit mit diesem Glücke.
Frankf. Der Himmel läßt es bald geschehn /
Und mich
Zugleich diß hohe Glücke sehn.

V 3

Allg.



German. Alsdenn wird mir auff mein betrübtes Leben
Erst meine Freuden - Sonne scheinen.

MERCURIUS.

A R I A.

Weicht zurücke
Trauerolle Jammer-Glicke /
Denn der Himmel steht euch bey.
Und ihr Thränen geht zu Grabe /
Weil ich diese Nachricht habe /
Daz ein Prinz gebohren sey.

A R I A.

Tutti.

Willkommen! Willkommen!
Du Gotthe des Friedens / du Gotthe der
Ruh.
Weil sichs nach langer Zeit
Endlich gefüget /
Daz uns der Himmel so kostbahr er-
freut /
Sind wir vergnüget /

Und

Und rüffen voll Jauchzen dir insge-
sammt zu:
Willkommen! willkommen!
Du Gotthe des Friedens / du Gotthe der
Ruh.

Mercur. Die grosse Kaiserin hat einen Prinz gebohren /
Den Glück und Zeit
Zum größten Monarchen erkoren.

A R I A.

Sein Angesicht gleicht einem Engel /
Sein Purpur-Mund läßt wunder-
schön;
Der zarte Leib ist ohne Mängel /
Und wo die holden Augen stehn /
Kan man bereits in allen Stücken
Die größte Majestät erblicken.

German. }
Irene. }
Mars. }
Brandf. } 24. Dis muss ein schöner Erb-Prinz
seyn.

Mercur. Die Hohheit Österreichs blist schon aus seinen
Mienen.

24. Gut/gut/so kan er einst zu Deutschlands Kaiser
dienen.

ODIE



Mercue. Gott lasz euch glücklich prophezein.
Germ. Wir wollen unterdessen
Den Danc^t auch nicht vergessen /
Der unserm höchsten Gott gebührt/
Und meine Zunge wird bereits also gerührt.

A R I A.

Ihr süßen Harmonien
Der stillen Melodien /
Stimmt unserm GOTT ein Lob, und
Danc^t-Lied an:
Laszt euch in unsern Chören
Mit grosser Andacht hören /
Weil er so viel, so viel an uns gehan.
Ihr süßen Harmonien
Der stillen Melodien /
Stimmt unserm Gott ein Lob, und
Danc^t-Lied an.

Die Freude flösset mir
Ein neues Leben ein /
Dass wir
Nunmehr so glücklich seyn /
Und einen Prinz von Gott erlanget,

An welchem Deutschlands Heil
Ganz unzertrennlich hanget;
Drum nehm ich noch einmahl an dieser Freude
Theil.

A R I A.

Auff! auff! und erwachet heroische Sin-
nen /
Erwachet und jaget die Sorgen von
hinnen /
Ergötzt euch mit Scherzen / mit Lachen /
mit Lust.
Entzündet die Seelen mit Opfern der
Liebe /
Und macht bei diesem rechthummlischen
Trieb
Den Göttern der Erde das Danc^t-Fest
bewusst.
Auff! auff! und erwachet heroische Sin-
nen /
Erwachet und jaget die Sorgen von
hinnen /
Ergötzt euch mit Scherzen / mit Lachen /
mit Lust.

G

Joh

An



Mars. Ich stimme gleichfalls ein,
Und lasse dich mein Opfer feyn.

A R I A.

Allerliebster Götter Sohn
Läßt dir auch von meinen Helden
Lauter Glück und Heil vermelden.
Deines grossen Vaters Thron
Müsse dir nach Seinen Zeiten
Seinen Stuhl zum Sitz bereiten.
Wachse/blühe/bis dein Geist
Endlich groß und mächtig heißt.

Chor repeat.

Wachse/blühe/bis dein Geist
Endlich groß und mächtig heißt.

Irene. } à 2. Wir lassen uns zu deinen Ehren
Franz. } Mit diesem treuen Wunsche hören.

A R I A à 2.

Grosser PRINZ wir opfern Dir
Tausend Seelen, tausend Herzen,
Und auch tausend Freuden, Kerzen.

Sop

Sev gesegnet/damit wir
Dir noch oft mit unserm Singen
Einen süßen Wehrauch bringen.
Wachse/blühe/bis dein Geist
Endlich groß und mächtig heißt.

Chor repeat.

Wachse/blühe/bis dein Geist
Endlich groß und mächtig heißt.

F A T U M.

Ihr stimmt gar wohl zusammen/
Und opfert eure Liebes-Flammen/
Dem grossen Fürsten auf/
Der seinen Lebens-Lauff
Vor wenig Tagen angefangen/
Und sich bereits recht Liebens-würdig macht.
Das Göttliche Geschick
Hat ihm auch schon ein hohes Glück
Und diese Krone zugedacht/
In welcher Deutschlands Götter prangen.

C 2

ARIA.



A R I A

Die Schlüsse des Himmels sind mit dir
gebohren /
Und machen schon das Protocoll
Von deinem grossen Glücke voll.
Du bleibst zum mächtigsten Prinzen
erfahren /
Und dieses wird gewiß geschehn /
Was wir ißt nur im Schatten sehn.
Die Sterne verkehren die Trauer-Go-
meten
Schon würcklich in liebliche Seegens-
Planeten.

Ihr werdet einst nach den bestimmten Jahren
Mit sonderbahrer Lust erfahren /
Was Ihm vor Glück und Hell bestimmet sey.

A R I A.

Das Eccho wird auff allen Gassen
Den süßen Nachflang hören lassen :
Es lebe/ lebe L E O P O L D !
Und an den zwölff gestirnten Höhen
Wird dieses angeschrieben stehen /
Der Himmel bleibt Ihm ewig hold.
Das Eccho wird auff allen Gassen
Den süßen Nachflang hören lassen.
Es lebe/ lebe L E O P O L D !

Es

German. Es müsse sich des grossen L E O P O L D I Seegen /
Und seines hohen Vatters Geist
Dereinst mit starker Krafft auff seine Seele legen.

41

Iren. Was glücklich und gesegnet heißt /
Das müsse sich mit Seinen Jahren
Bis in des Nestors Alter paaren.

Mars. Das Haus von Österreich
Wird unter Ihm von neuen grünen.

Frankf. Der Himmel lasse nur C H R I S T I N E N
Noch lange Zeit im höchsten Seegen stehn /
So wird Sein hoher Glanz auch nimmermehr
vergehn.

Mercur. Dis hohe Götter-Bild wird stets gesegnet sehn.

Fatum. Die Majestät der unerforschten Macht /
So stets vor Euren Käyser wacht /
Bringt Iht mit Wucher ein /
Was Sie bisher zurück gehalten /
Und diese wird auch fernerhin
Noch über euren C A R L und eure Käyserin
Mit Gnade, Lieb und Seegen walten.

Germen. Ach süßer Trost! Ach grosses Heil!

Irene. Wir nehmen insgesamt an diesem Seegen

Mars. Ach. Hell.

C 3

Wolau!



Merc. Wolan! So stimmt noch einmahl an,
Und lasst euch insgesammt mit Lob und Dank
vernehmen.
Mars. Wir wollen uns so fort dazu bequemen.

ARIA.

So stöszt dann noch einmahl in eure
Trompeten,
Denn iço verschwinden die Marter, Co-
meten,
Die Deutschland so kläglich und schmerz-
lich gedrückt.
Ihr Paucken, und ihr auch ihr donnern
den Stücke
Erschallet, erknallet, bleibt nicht mehr zu-
rücke,
Dieweil uns der Himmel so frässtig er-
quickt.

Irene. Gesegnet sey der Gnaden-Tag
Den man mit Recht ins Herz graben mag!

Mars. Gesegnet sey das Liebes-Fest
Das uns Gott ißt erleben läßt!

Gesegn-

Brandf. Gesegnet sey die schöne Zeit
Die Rosen über uns und unsre Länder streut!
German. Gesegnet sey mein PRINZ, und meine
Kaiserin,
Dieweil ich unter Ihr vollkommen glücklich bin!

ARIA à Tutti.

Pflanze doch, O grosser Kaiser/
Viele solche Liebes-Kaiser;
Und erfreue deine Welt
Noch durch manchen Prinz und Held.
Läß in Dir und in Christinen
Noch viel theure Zweige grünen/
Ach! so steigt dein Österreich
Hoch erhabnen Cedern gleich/
Und bish an die Sternen-Häuser.
Pflanze doch, O grosser Kaiser/
Viele solche Liebes-Kaiser/
Und erfreue deine Welt
Noch durch manchen Prinz und Held.



Mus. ms. 1039

N^o 142. ~~3.~~

I



Log dem Solemon

Preuden Sezin

Drogen allor glückseliger Entbindung

Hro Majestät
der

Allor Unzläufigsten und Grobmäsigsten

Römischen Päijserin,
aus

zu Hiffenim, Hingarn d. Esprim Königin,
mit einem

sonn d. wölf gestallten Jungen

Erz-Bertzogen

und

Fintzen von Asurien
Eisß

Die Statt Frankfurff am Mayn

21. May. 1718. Jahr

unter andern auf nauffolgende allor unterhäufig

S E R C N A T A.

auf führen.



Recitirando.

Germania.

Frene.

Mars.

Die Stadt Frankfurt

Mercurius.

Fatum.

Sieozw Dom nocheinig Söss.

Großherzoglich
Hessische
Hofbibliothek



Intrada

Clarino 1

Clarino 2

Clarino 3

Soprano

Violino 1

Violino 2

Viola

Cembalo

Violoncello

Bassoon

Double Bass

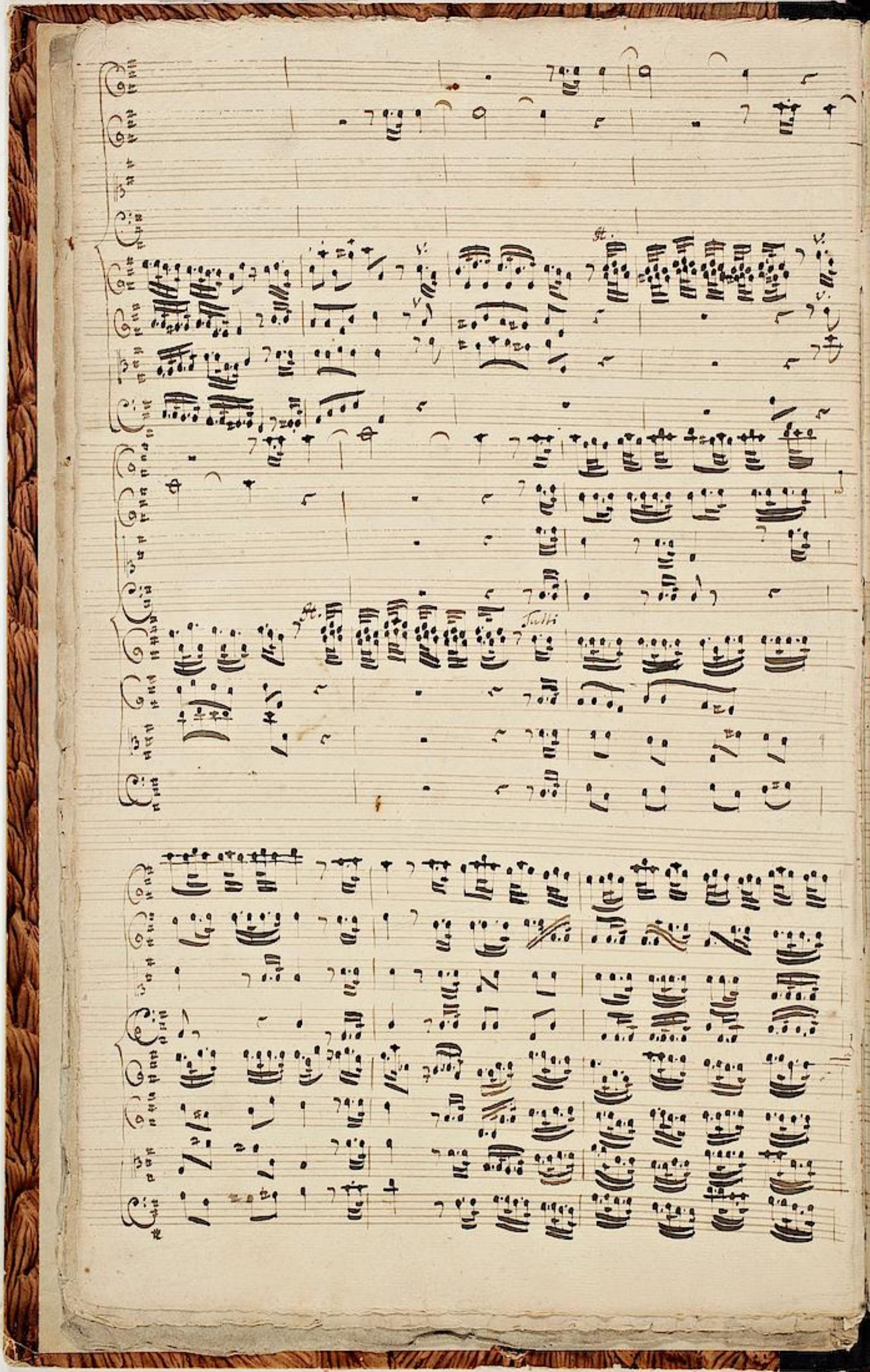
Music score for 'Intrada' featuring eight staves of handwritten musical notation. The notation consists of vertical stems with horizontal strokes indicating pitch and rhythm. The staves are arranged in two columns of four. The first column includes Clarino 1, Clarino 2, Clarino 3, Soprano, Violino 1, Violino 2, Viola, and Cembalo. The second column includes Violoncello, Bassoon, and Double Bass. The music is written in common time with a key signature of one sharp.

Violoncello

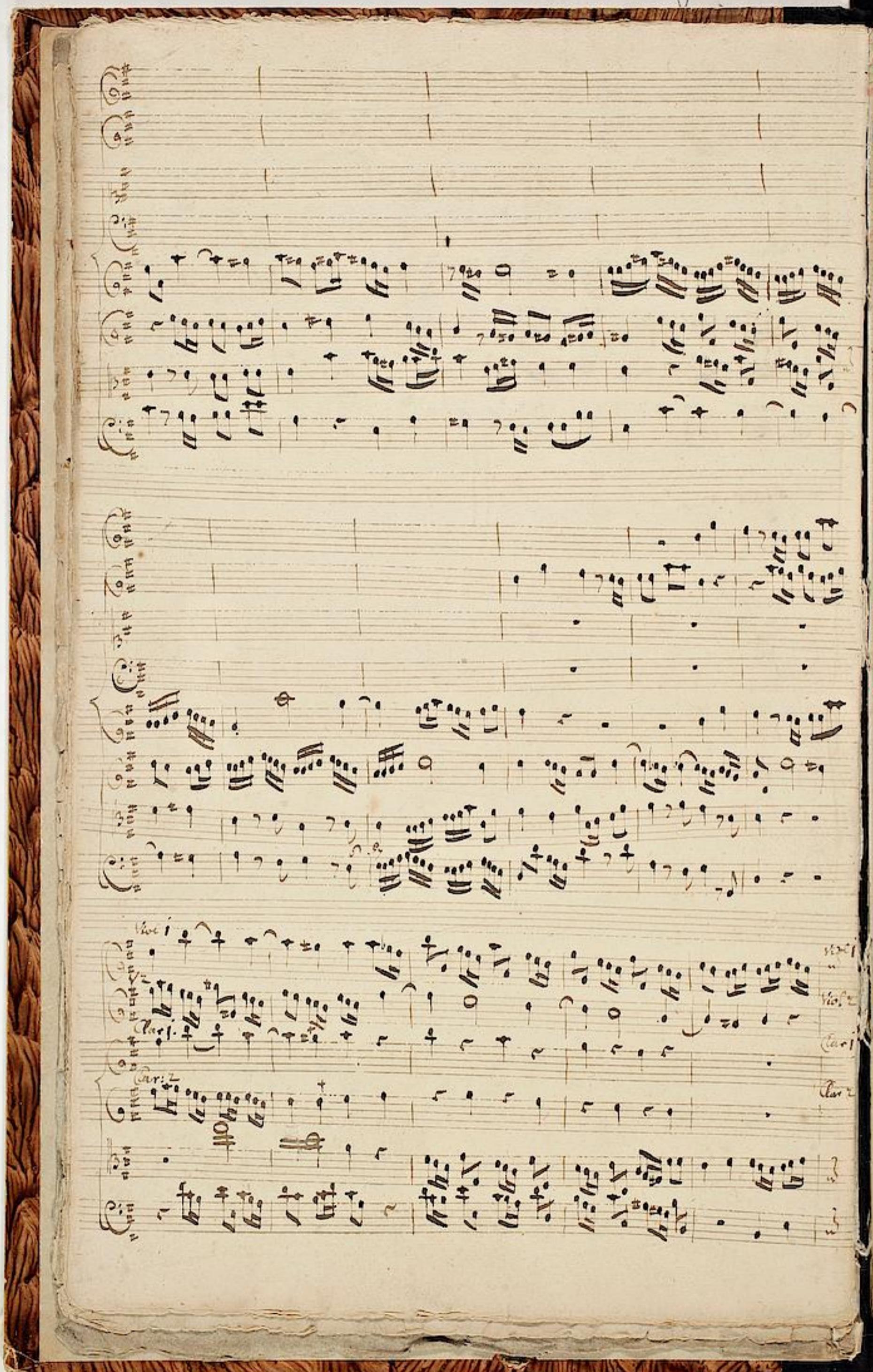
Bassoon

Double Bass

Music score continuation for 'Intrada' featuring three staves of handwritten musical notation. The notation consists of vertical stems with horizontal strokes indicating pitch and rhythm. The staves are arranged in a single column. The instruments represented are Violoncello, Bassoon, and Double Bass. The music is written in common time with a key signature of one sharp.







Part 1.

3 2.

Part 2.

Part 3.

Part 4.

Part 5.

Part 6.

Part 7.

Part 8.

Part 9.

Part 10.

Part 11.

Part 12.

Part 13.

Part 14.

Part 15.

Part 16.

Part 17.

Part 18.

Part 19.

Part 20.

Part 21.

Part 22.

Part 23.

Part 24.

Part 25.

Part 26.

Part 27.

Part 28.

Part 29.

Part 30.

Part 31.

Part 32.

Part 33.

Part 34.

Part 35.

Part 36.

Part 37.

Part 38.

Part 39.

Part 40.

Part 41.

Part 42.

Part 43.

Part 44.

Part 45.

Part 46.

Part 47.

Part 48.

Part 49.

Part 50.

Part 51.

Part 52.

Part 53.

Part 54.

Part 55.

Part 56.

Part 57.

Part 58.

Part 59.

Part 60.

Part 61.

Part 62.

Part 63.

Part 64.

Part 65.

Part 66.

Part 67.

Part 68.

Part 69.

Part 70.

Part 71.

Part 72.

Part 73.

Part 74.

Part 75.

Part 76.

Part 77.

Part 78.

Part 79.

Part 80.

Part 81.

Part 82.

Part 83.

Part 84.

Part 85.

Part 86.

Part 87.

Part 88.

Part 89.

Part 90.

Part 91.

Part 92.

Part 93.

Part 94.

Part 95.

Part 96.

Part 97.

Part 98.

Part 99.

Part 100.

Part 101.

Part 102.

Part 103.

Part 104.

Part 105.

Part 106.

Part 107.

Part 108.

Part 109.

Part 110.

Part 111.

Part 112.

Part 113.

Part 114.

Part 115.

Part 116.

Part 117.

Part 118.

Part 119.

Part 120.

Part 121.

Part 122.

Part 123.

Part 124.

Part 125.

Part 126.

Part 127.

Part 128.

Part 129.

Part 130.

Part 131.

Part 132.

Part 133.

Part 134.

Part 135.

Part 136.

Part 137.

Part 138.

Part 139.

Part 140.

Part 141.

Part 142.

Part 143.

Part 144.

Part 145.

Part 146.

Part 147.

Part 148.

Part 149.

Part 150.

Part 151.

Part 152.

Part 153.

Part 154.

Part 155.

Part 156.

Part 157.

Part 158.

Part 159.

Part 160.

Part 161.

Part 162.

Part 163.

Part 164.

Part 165.

Part 166.

Part 167.

Part 168.

Part 169.

Part 170.

Part 171.

Part 172.

Part 173.

Part 174.

Part 175.

Part 176.

Part 177.

Part 178.

Part 179.

Part 180.

Part 181.

Part 182.

Part 183.

Part 184.

Part 185.

Part 186.

Part 187.

Part 188.

Part 189.

Part 190.

Part 191.

Part 192.

Part 193.

Part 194.

Part 195.

Part 196.

Part 197.

Part 198.

Part 199.

Part 200.

Part 201.

Part 202.

Part 203.

Part 204.

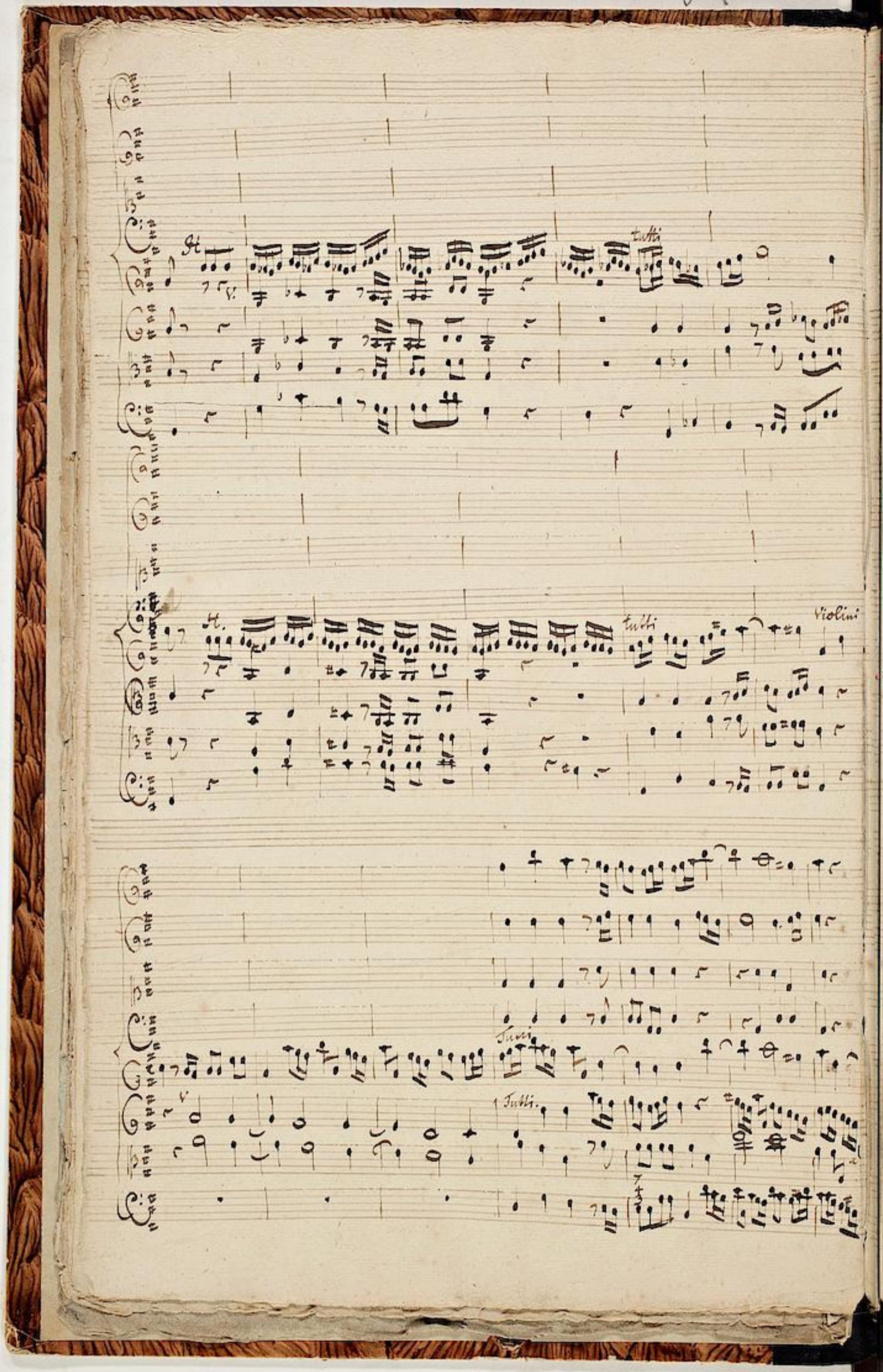
Part 205.

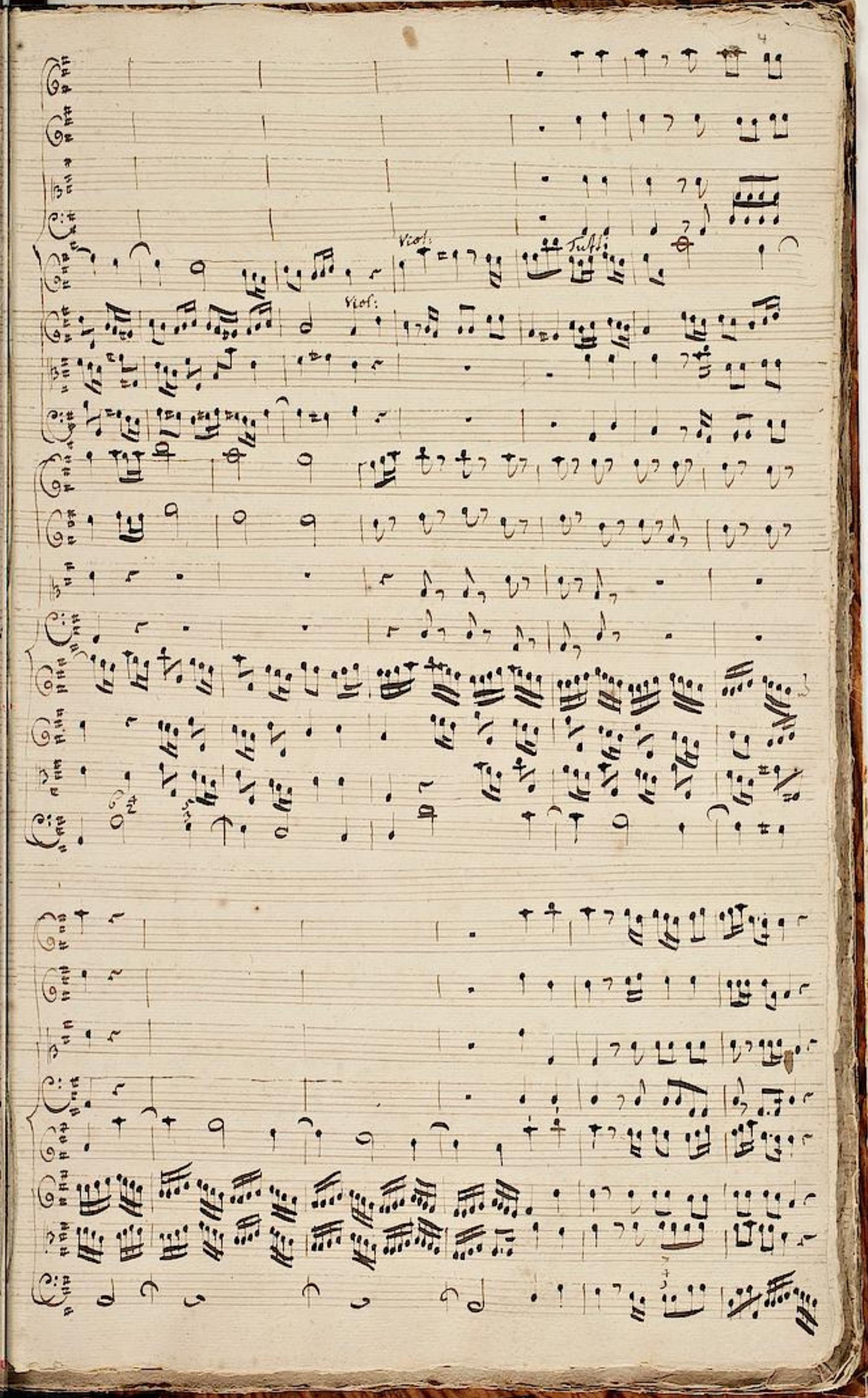
Part 206.

Part 207.

Part 208.

Part 209.





A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Tenor) and basso continuo. The score is written on five systems of staves. The first system shows the beginning of the piece with various clefs and key signatures. The second system starts with a basso continuo part featuring sixteenth-note patterns, followed by vocal entries in Soprano, Alto, and Tenor. The third system begins with a basso continuo section labeled "Largo". The fourth system continues the basso continuo and vocal parts. The fifth system concludes the page with a basso continuo section.

Strophe:

Largo

Intrada



3.

Clarini

Presto









A handwritten musical score on five staves. The top three staves are for two voices (Soprano and Alto) and the bottom two staves are for piano. The music consists of dense rhythmic patterns using vertical stems and horizontal dashes. Hebrew lyrics are written below each staff. The score includes a key signature of one sharp, a time signature of common time, and a tempo marking of 120 BPM.



Germania mit ihrem Hor



Parini.

Parini.

Wohl alle Vor - brüft mit neuen Kraft mit neuen Kraft vor vor -

Endlich gründ' w.
Endlich gründ' w.

Bluff im Friede gründ' w. Bluff im Friede d. der alte Flöte.

Endlich gründ' w. Bluff im Friede

Bluff im Friede gründ' w. Bluff im Friede







This image shows two staves of handwritten musical notation on aged paper. The notation uses square neumes on four-line staff lines. The lyrics are written below the notes in a cursive Gothic script. The first staff begins with a soprano C-clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The lyrics are:

 Freude grün' d. blüß im Früh' w. d. alte Flor -
 Auf' Land grün' d. blüß im Früh' w. d. alte Flor -
 Freude grün' d. blüß im Früh' w. d. alte Flor -
 Freude grün' d. blüß im Früh' w. d. alte Flor -

 The second staff begins with a soprano C-clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The lyrics are:

 Brüder mit neuen Kraft für dor -
 Brüder mit neuen Kraft für dor -
 Brüder mit neuen Kraft für dor -
 Brüder mit neuen Kraft für dor -

A handwritten musical score for orchestra and choir. The score consists of multiple staves, primarily for strings (Violins I & II, Violas, Cellos, Double Basses) and woodwinds (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon). The vocal parts are written in soprano, alto, tenor, and bass. The music is in common time, with various dynamics indicated such as *Allegro*, *Tutti*, and *p.* The score includes lyrics in German, such as "Kor-brüder mit euren Brüdern", "Kor-brüder mit euren Brüdern", and "Zugleich auf d. einen, d. andern w. laufen". The manuscript is dated 1790.

1790

Allegro

Tutti

10

Kor-brüder mit euren Brüdern

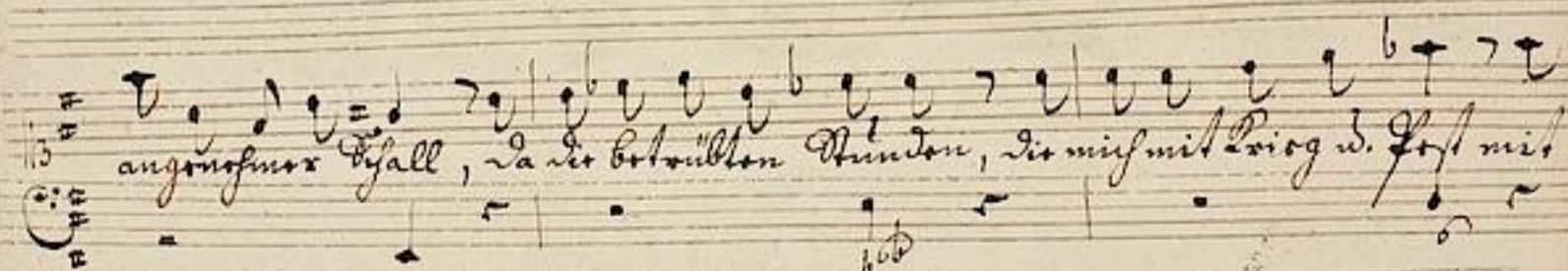
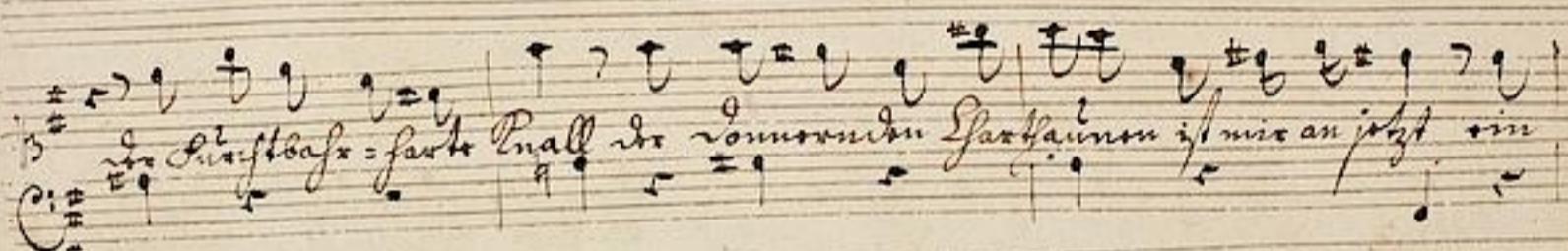
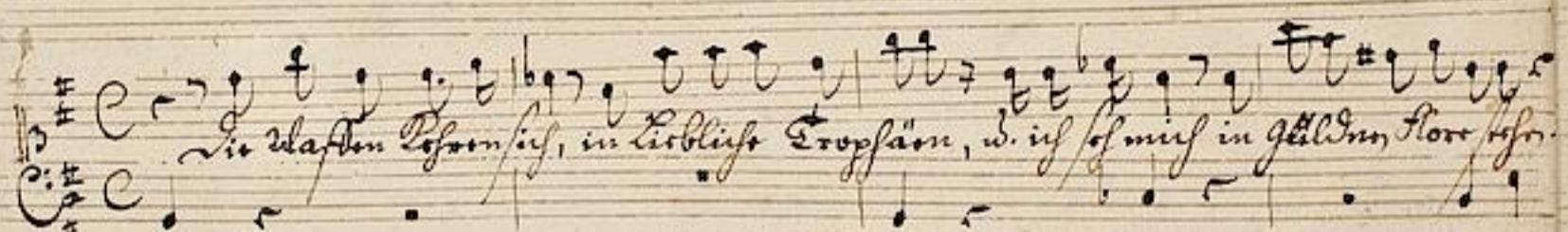
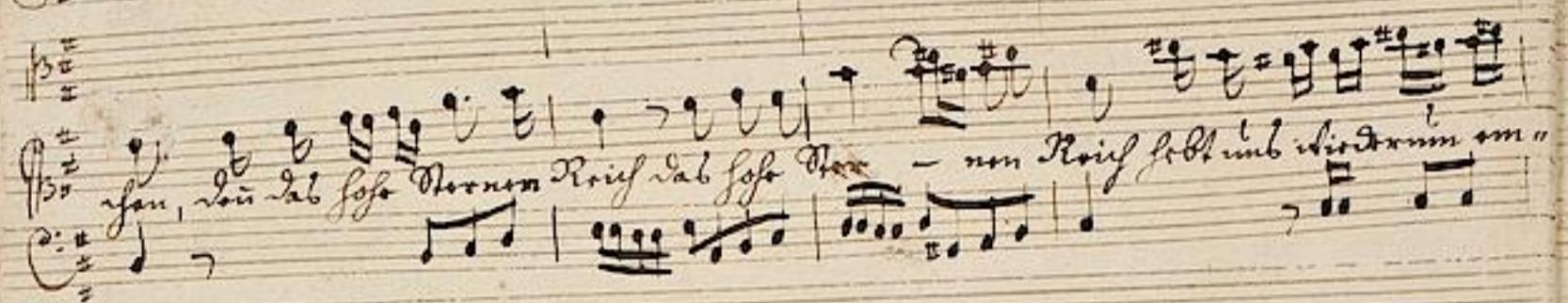
Kor-brüder mit euren Brüdern

Zugleich auf d. einen, d. andern w. laufen

für ein goldgegolde Lied in den Himmel

für Gott zu danken

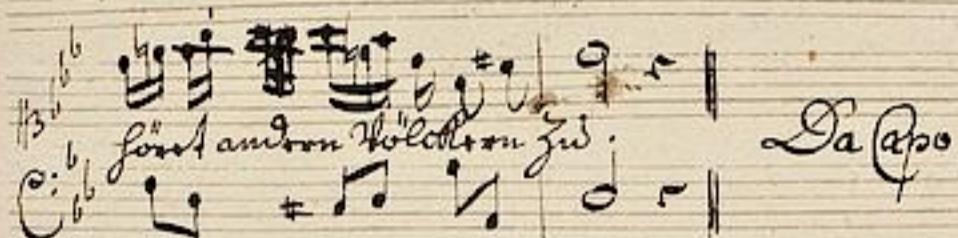




A handwritten musical score for orchestra and choir. The score consists of six staves. The top three staves are for the orchestra, featuring parts for Hautb. Sol., Violin, and Cello. The bottom three staves are for the choir. The music is in common time. The first page ends with a repeat sign and the instruction "tacet". The second page begins with a dynamic marking "ff". The third page contains lyrics in German: "Mein Heisst lobt in Vergnigung in der gnigter Rüf - Mein Heisst lobt in Ver-". The fourth page continues the lyrics: "gnigter in Vergnigung Rüf der gnigter Rüf -". The fifth page concludes with a final dynamic marking "ff".







Violini soli.

12 7.

Viol. Fag. & Cm

Violinist Bon mißt der Solle Domon. Sein vox solle Domon = sein moßt als von d. lieblich

son d. Lieblich moßt als von d. lieblich sein, nay den Tambolen naß den

V. soli.

Tambolen Sinfonij Bon mißt der Solle Domon. Sein vox solle Domon = sein moßt als

Tutti e gni una chana più

Pala e facoltà con il canto

moßt als von moßt als von d. lieblich moßt als von d. lieblich sein.



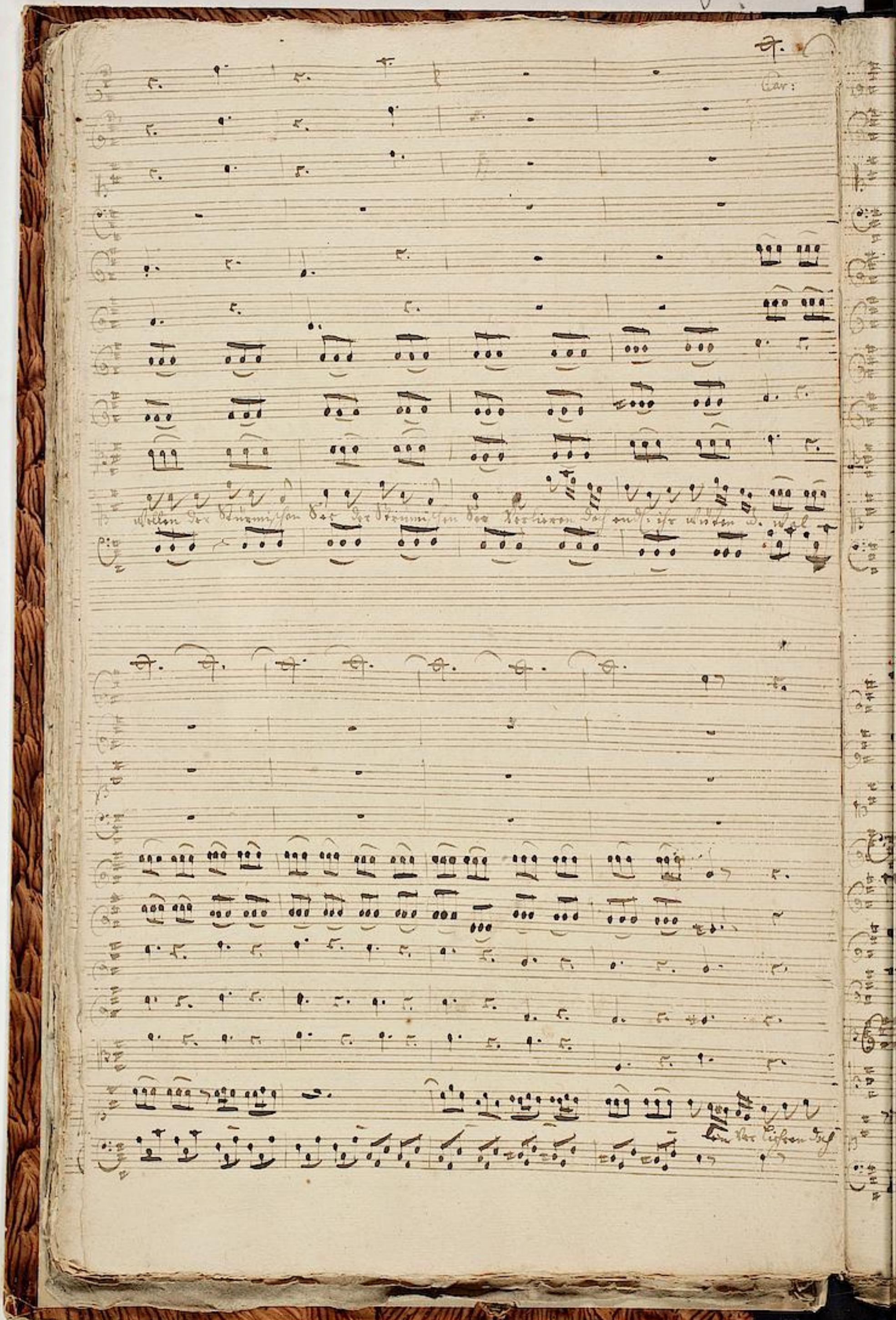


Tutti

15 8.

A handwritten musical score page featuring two systems of music. The top system, labeled 'Tutti' and '15 8.', consists of six staves of complex rhythmic patterns. The bottom system begins with a dynamic 'p.' and includes lyrics: 'Dir gehorchen, wenn' and 'Nol pian.' The score is written on aged, yellowed paper.





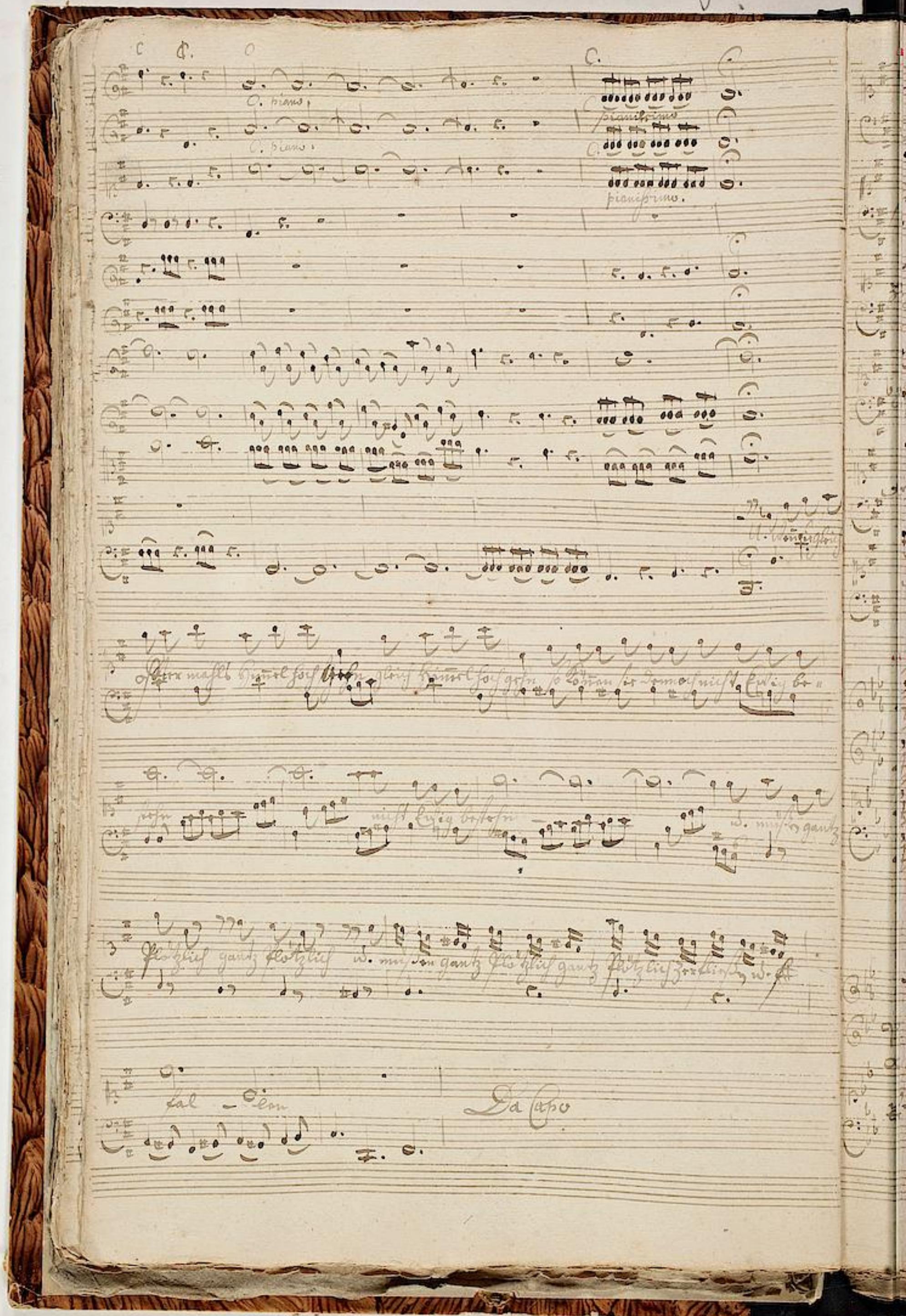
Tutti. 16

and if I should w. al - lon

Die schwanden Wellen der weinen See - die schwanden See



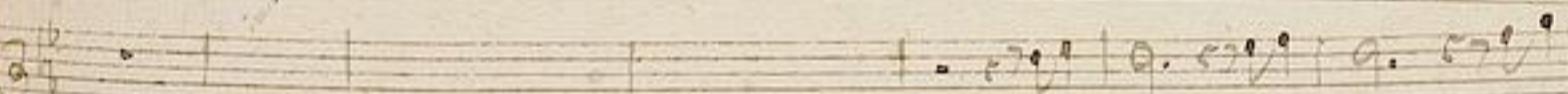
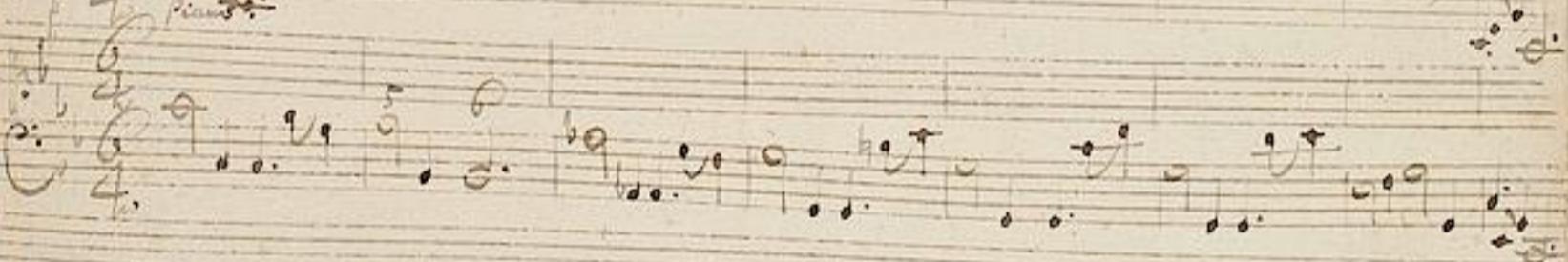
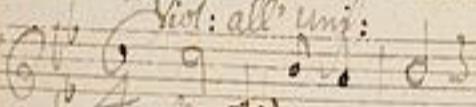
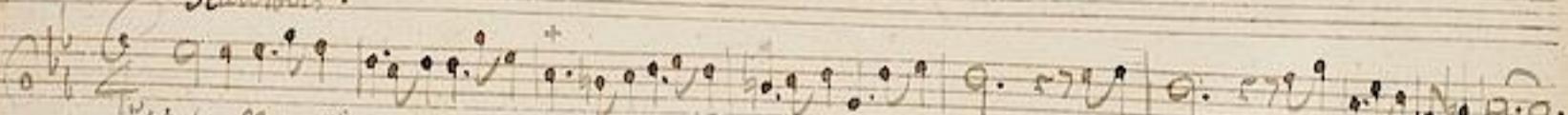


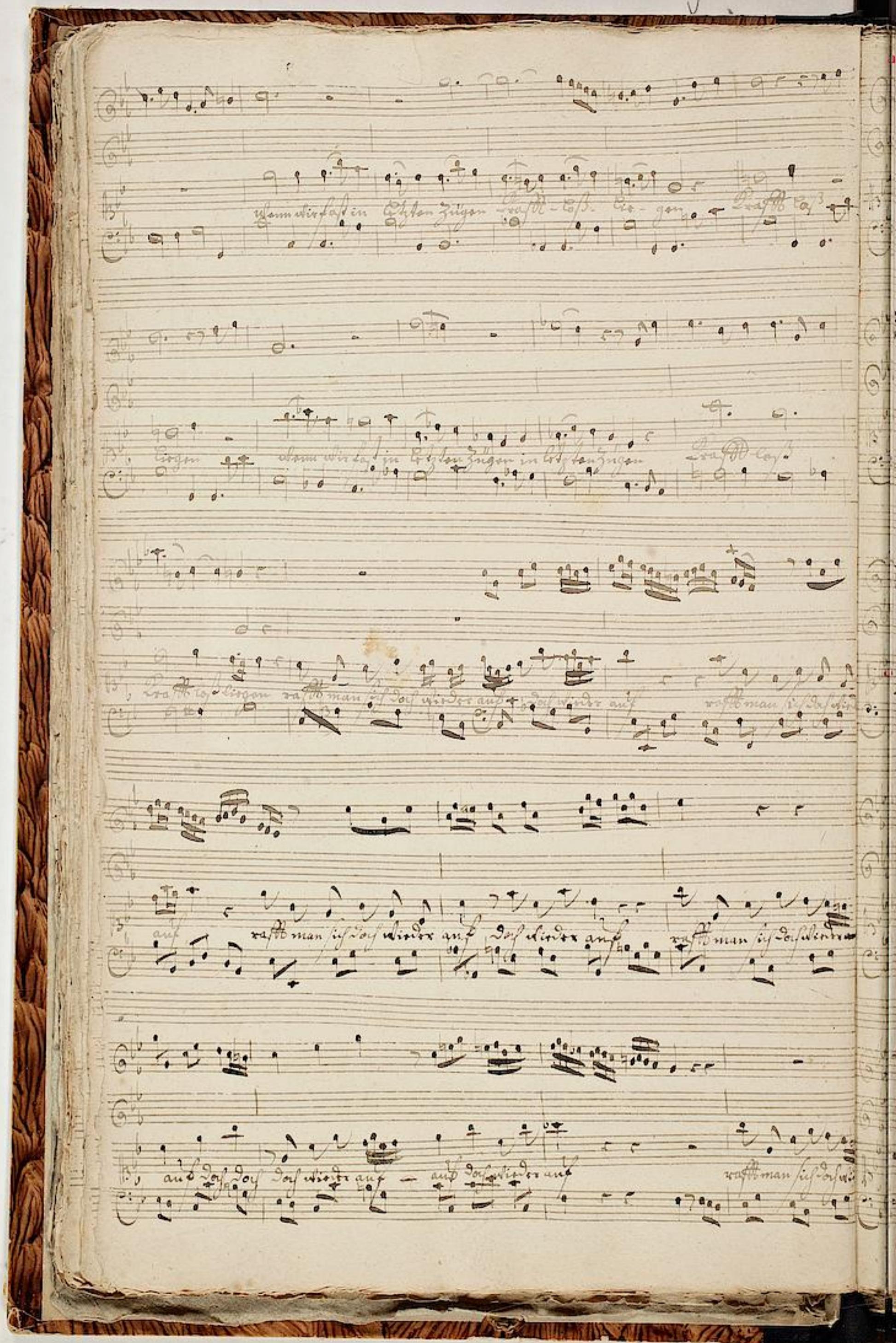


18

Sie gießt Salz so oft w. man der oft ganz unbesch. So mit neuem Glanz er.
 Und dann lisen den ersten Trichter. Zugabe im fasten Wetter auf.
 Zudem. Der folz. Preis hat gleichfalls eine Gründung; denn wo die Pfarrherren gegen
 vorgezogen, da darf ein Löffl eigentlich nur für Berg den blauem Haß gar nicht in
 Friedens Palmen Person w. mit auf d. w. Bühne aufzuf. w. Bühne an.
 Waffen. 9

Haupts.





14 10

10.

auf - auf wieder auf

und dann die vor Angst

- magst du w - und fast vor Schrecken

Lan -

Lan -

The image shows a page from a handwritten musical manuscript. At the top, there are two staves of music for three voices: Soprano (C-clef), Alto (F-clef), and Bass (C-clef). The vocal parts are written in black ink on five-line staff paper. Below the vocal parts, there is a staff for the Violin (G-clef). The music consists of several measures of rhythmic patterns, primarily eighth and sixteenth notes. Handwritten lyrics in German are provided for each voice part. The lyrics describe a journey or a dream, mentioning "Reise", "Ruh", and "Vergnügte Tage". The handwriting is in cursive script, with some words underlined for emphasis. The overall layout is that of a personal music book.

Siebte Seite alle unisono.

This section of the manuscript continues the musical score. It features three staves: Violin (G-clef at the top), Bass (C-clef in the middle), and two staves for the voices (Soprano and Alto, C-clefs). The vocal parts are labeled "Gem." (General). The music consists of measures with various note values and rests. Handwritten lyrics in German are present, describing a scene where people are resting in a forest ("Wir laufen im Hirschen die ganze Zeit"). The manuscript is written in a clear, legible cursive hand.



20

Soprano (Sop.)

Alto (Alt.)

Bass (Bass.)

Piano (Pf. Basso Continuo)

Text (German lyrics):

- Vollig fern aus, die Welt ist das Kind zum Vollig fern aus. Die Freudigen Stunden sind alle vergangen d. das wir erfreut in guldner Zeit d. das wir erfreut in guldner
- Zeit d. dann füllt es d. Freude viele Narren bringt, laßt La -
- laßt im Herzen d. Leid vergnügt laßt La -
- laßt im Herzen d. Leid vergnügt laßt La -

Sez Chor

Dir: è Comi.

A handwritten musical score for orchestra and choir. The top section, labeled "Dir: è Comi.", consists of six staves of music for various instruments: two oboes, two violins, cello, bassoon, and strings. The bottom section, labeled "Greene", consists of ten staves of music for soprano, alto, tenor, basso, and strings. The vocal parts have lyrics written below them. The manuscript is written in black ink on aged paper.

Violin I

Violin II

Cello

Bassoon

Strings

Soprano

Alto

Tenor

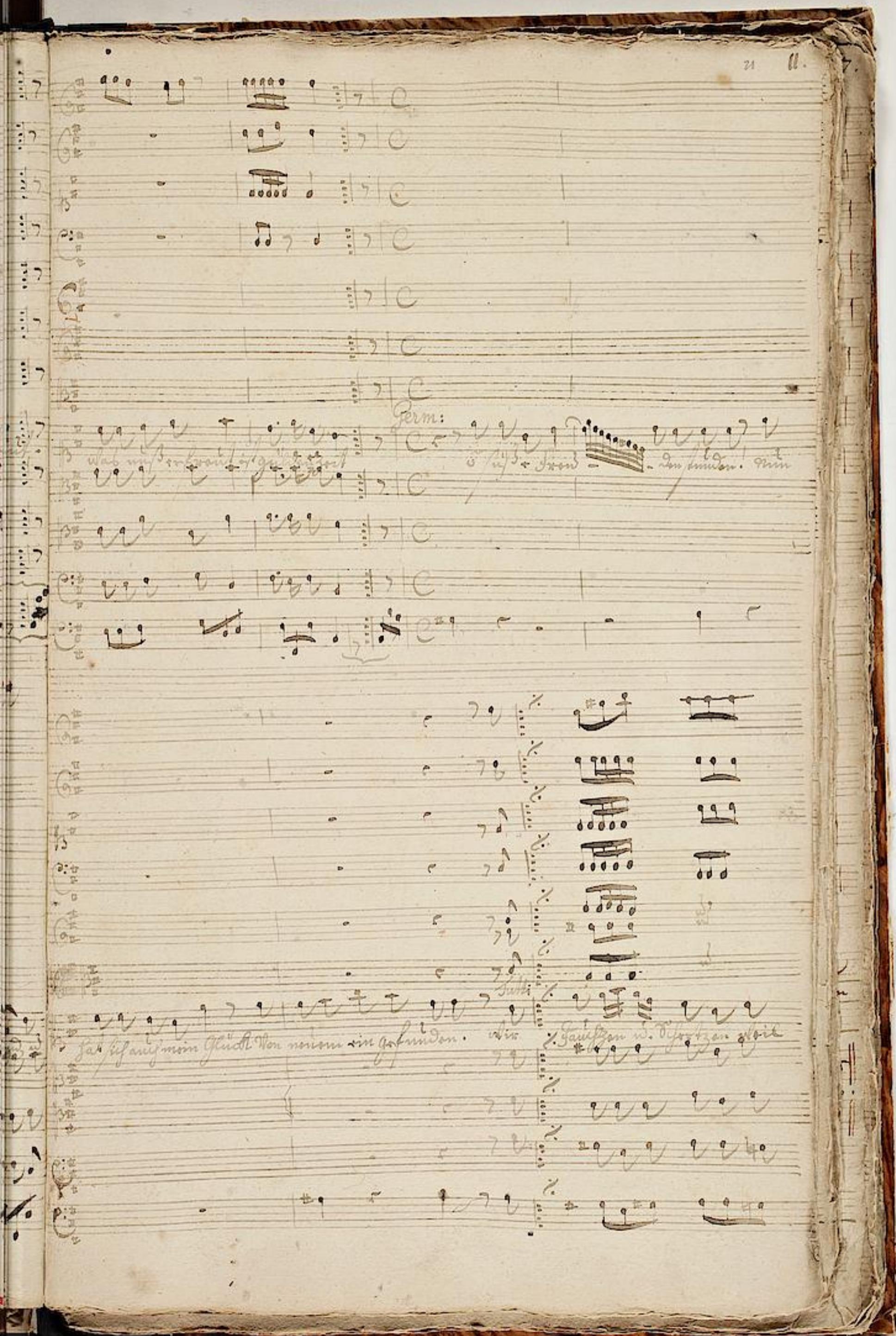
Basso

Greene

gulden zu ist die unbefriedete

die Traurigen Stunden endlich





The image shows a page from a handwritten musical manuscript. The music is written for three voices (Soprano, Alto, Tenor) and piano/basso continuo. The vocal parts are in brown ink, and the piano/basso continuo part is in black ink. The manuscript includes lyrics in German and Latin. The title 'Intrada.' is written in cursive script above the piano/basso continuo staff. The title 'Chorus.' is written above the vocal staves. The lyrics include:

 'Mavors singt wir la' (in German)

 'In der Freude, zum Heil' (in German)

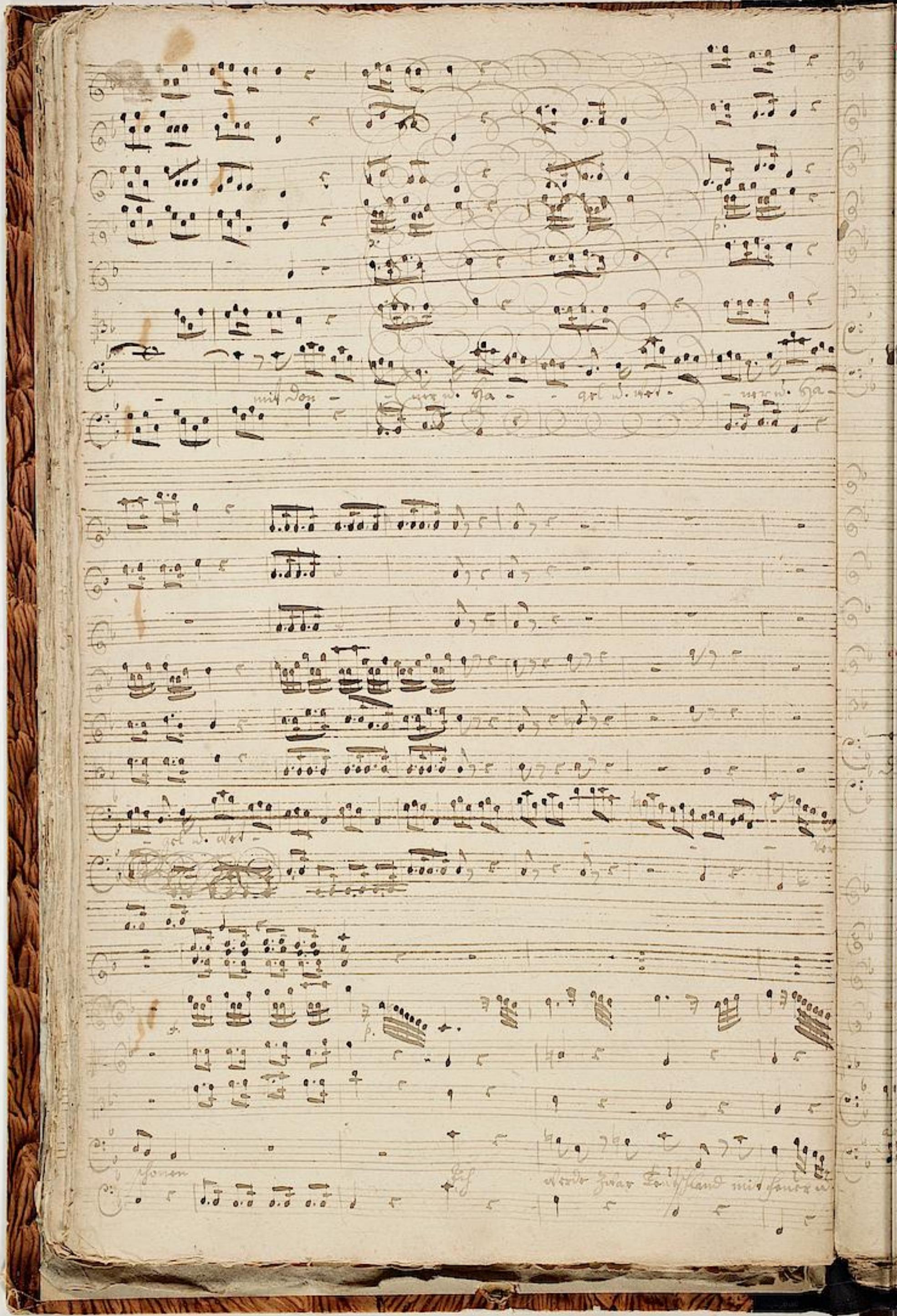
 'Non, Mavors singt nach missglückigem Auf' (in German)

 'Ruf von Laien freuds bringt' (in German)

Parini.

A handwritten musical score for orchestra and choir. The score consists of six staves. The top three staves represent the orchestra, featuring violins, cellos, and double basses. The bottom three staves represent the choir. The music is written in common time, with various dynamics and performance instructions. The handwriting is in black ink on aged paper. The score is divided into sections by vertical bar lines and measures. The vocal parts include lyrics in German, such as "Pfeifer und Schreier", and musical markings like "ff". The score is signed "Parini." at the top left.





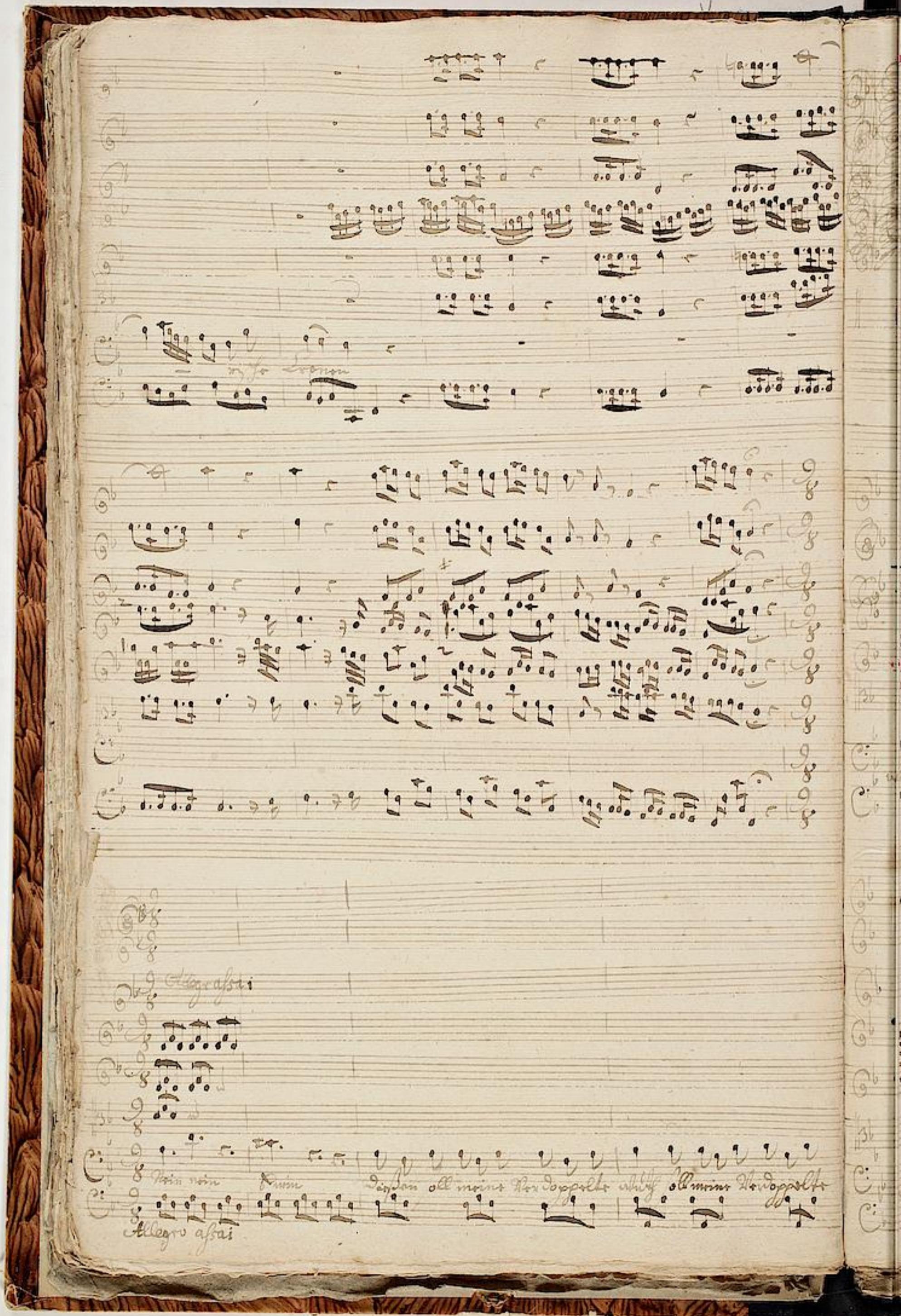
12

Lieder mit den - - - - -

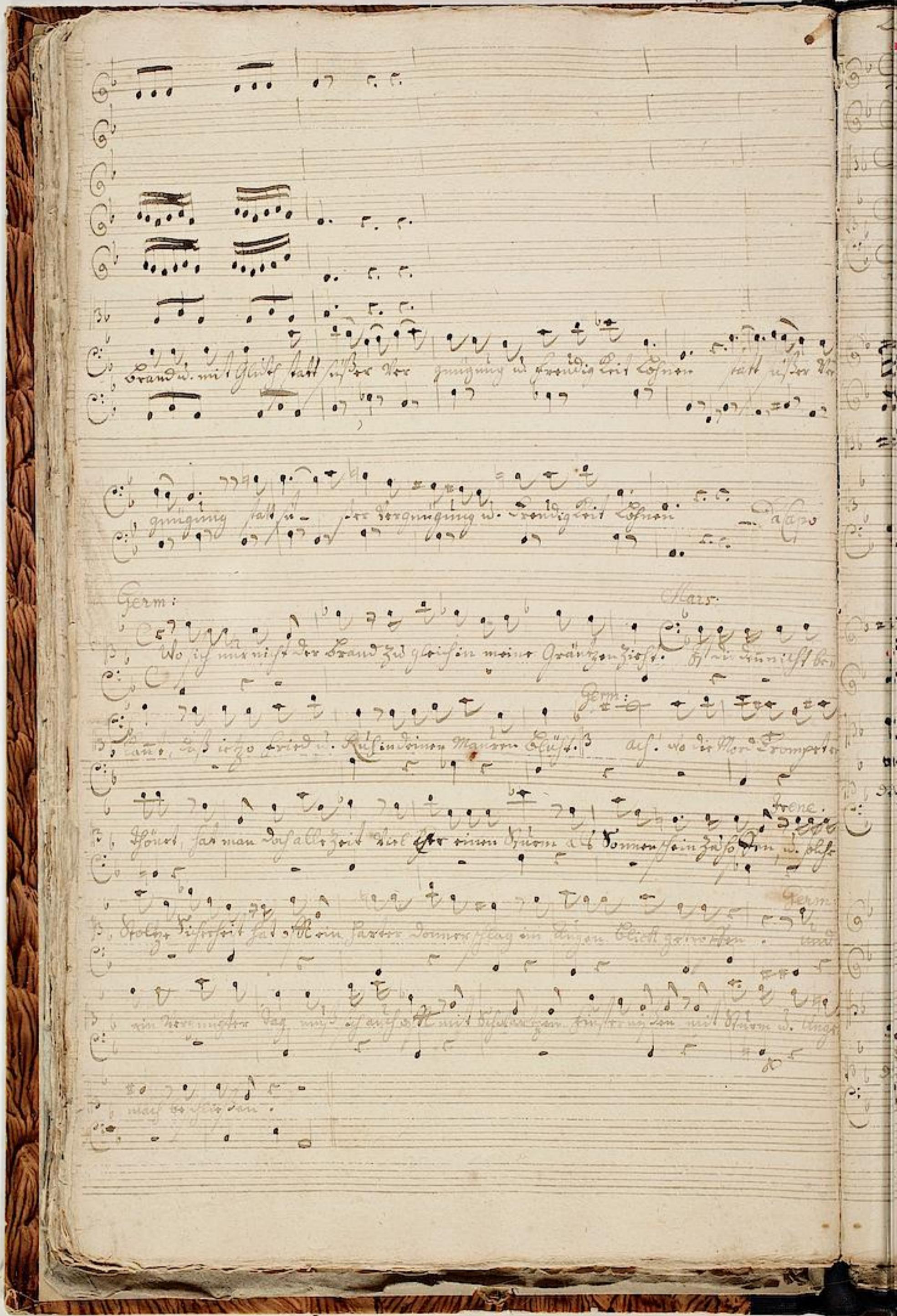
Domus regal, warten der fo - - - - -

als Barbarische Lieder in und jenseit fließt der sonn'gaf abren' als Barbar





A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) on five-line staves. The score is divided into four systems by vertical bar lines. The first system starts with a soprano vocal line featuring a 'gluff' marking. The second system begins with an alto vocal line containing lyrics: 'noin digian all moins windoppolo'. The third system starts with a bass vocal line. The fourth system concludes the page. Each system contains multiple staves, each with its own unique rhythmic pattern and dynamic markings. The manuscript is written in black ink on aged paper.



Largo ma non Adagio.

Tutti.

13.

7.

Adante.

Adante.

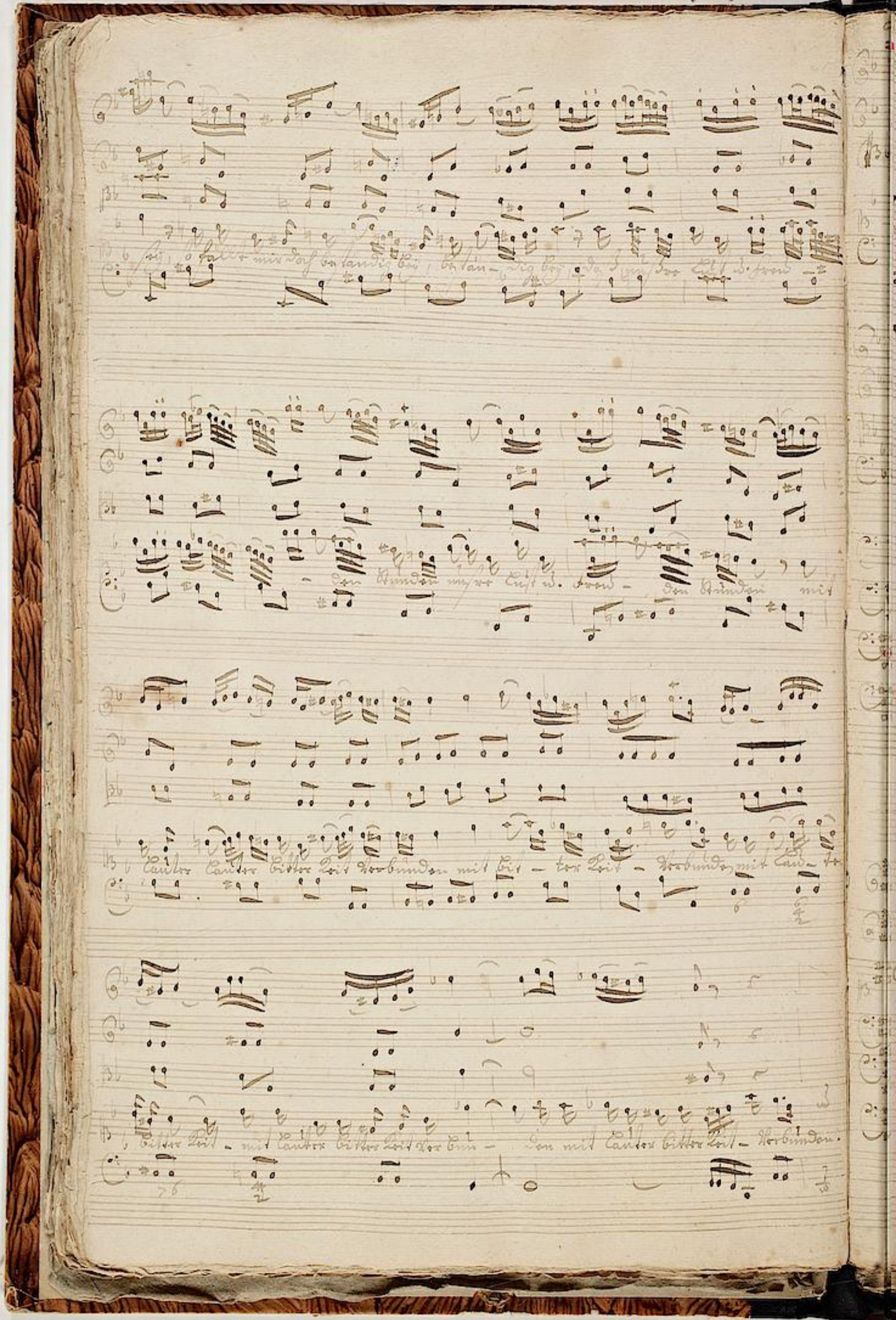
Gefüste wief ich wußte noch daß mir gedacht ist als mich getan

V. 2. 2.

Gefüste wief ich wußte noch daß mir gedacht ist als mich getan

Ge. 2. 2.





Gutti

A handwritten musical score for 'Gutti'. The score consists of four staves of music. The first staff uses a treble clef, the second a bass clef, the third a soprano clef, and the fourth an alto clef. The music is written in common time. The notation includes various note heads, stems, and bar lines.

Chorus.

A handwritten musical score for 'Chorus'. It features four staves of music. The lyrics are written in German: 'Kön nem, mom Zogfland ollan joh, der fonsat ogn. Der fandt vellif
zigen wir sof mein grim tan higan!'. The music is in common time.

Violin.

A handwritten musical score for 'Violin'. It contains five staves of music. The notation includes various note heads, stems, and bar lines. The music is in common time.



Wo in Espanien w. fand

Wo in Espanien w. fand

ffog, mir ist doch in den Lüder zu wäl

in wo in Espanien w. fand

in wo in Espanien w. fand



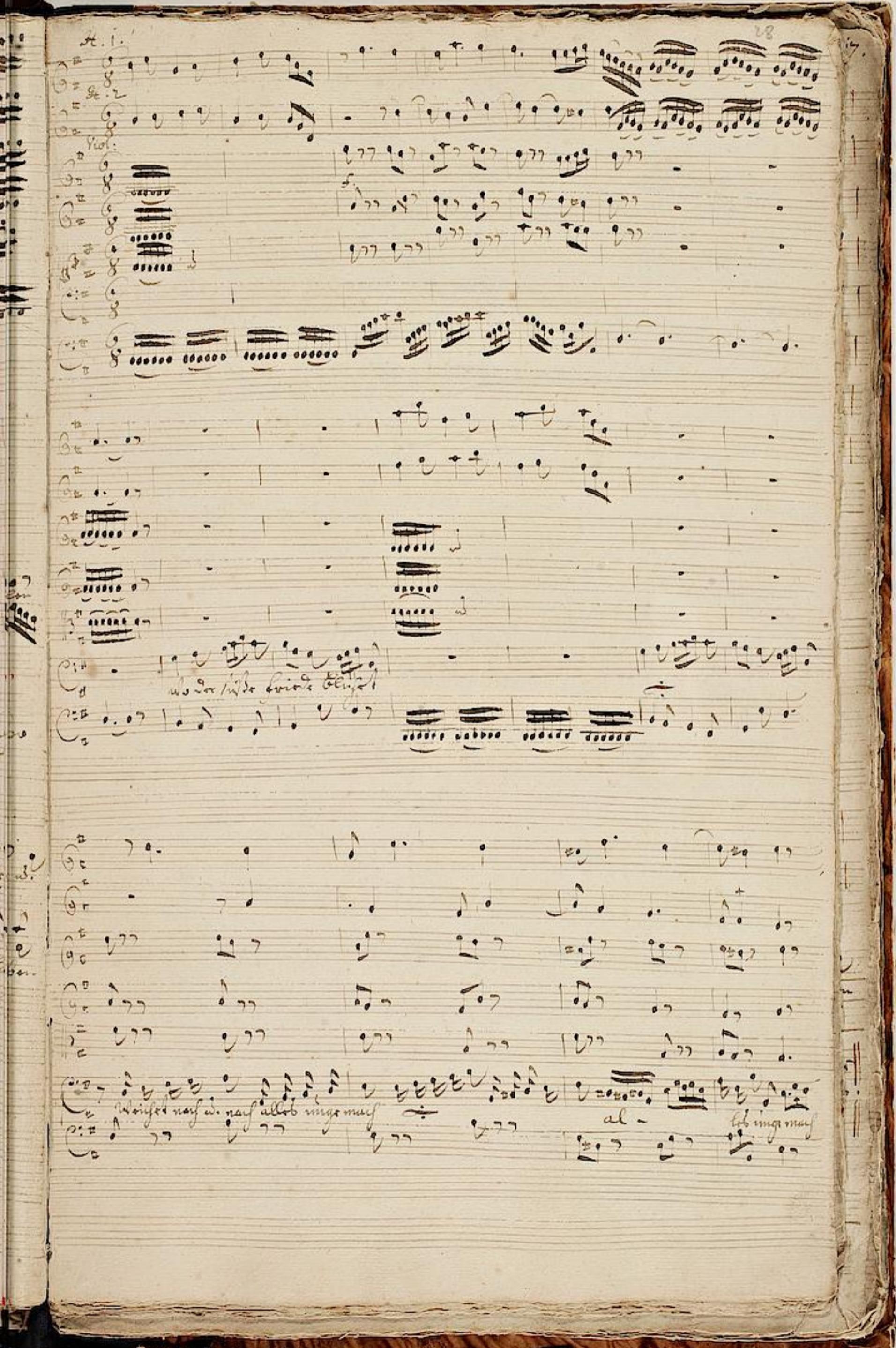
fallen

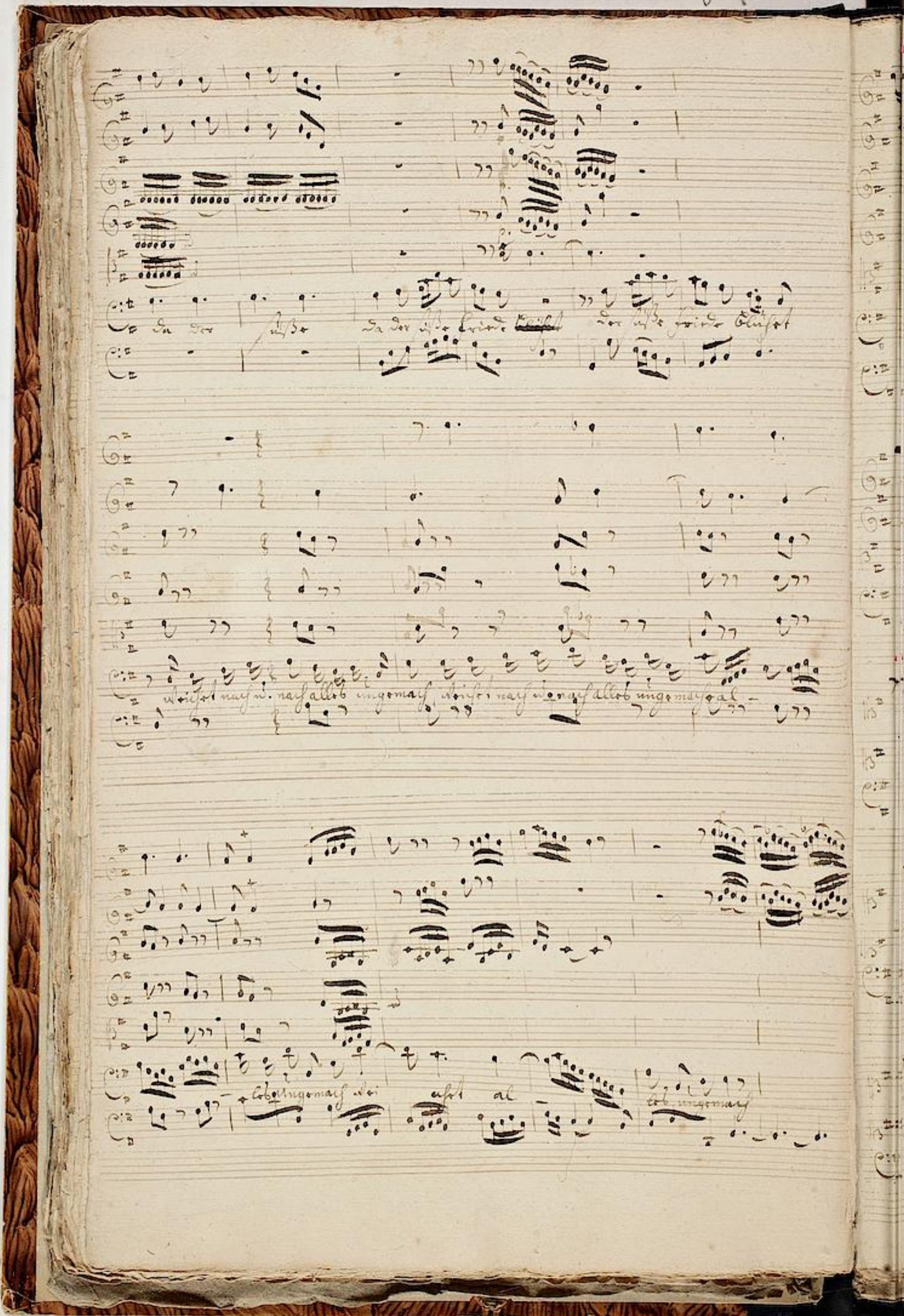
fflegt mir das Geigen in den Leib zu' stol -

do man von Morgen an bis in des Raft

unter dem Strom ein Sonnenboot macht wo die Lauffäden









Gernau:

Da der Krieg von Simon Ziebel auf den Loin auf der Loin
Da der Krieg von Simon Ziebel auf den Loin auf der Loin

Eig w. Wollw. ein - wollen auf der Loin - nauf der Loin - Loin

Heit ist Eig w. Wollw. ein, Eig w. Wollw. ein nauf der Loin nauf der Loin

Eig w. Wollw. ein. — a Capo

Tutti. Tempo di Gavotte.

A handwritten musical score for Tutti. Tempo di Gavotte. The score consists of three systems of music, each with multiple staves. The vocal parts are written in soprano, alto, tenor, and bass clef. The lyrics are written in German, with some words underlined. The first system starts with a forte dynamic. The second system begins with a piano dynamic. The third system starts with a forte dynamic. The score is written on lined paper with a brown border.

Lyrics:

1. *Gutti - na der Liedt Blüft ab - yst nauf - nac - gis - t - nauf - w. nauf alleb*

2. *Wifft - wifft ab - nauf - w. nauf nauf. nauf - alleb*

3. *Wifft - nauf - w. nauf alleb - nauf - nauf - alleb*

4. *alleb - ingemay - ga der Liedt Blüft ab - yst nauf - nac - gis - t - nauf - w. nauf - alleb*

5. *Wifft -*

6. *nauf - w. nauf - gis - t - nauf - w. nauf - alleb - gis - t - nauf - w. nauf - alleb*

7. *Wifft - nauf - w. nauf - alleb - nauf - w. nauf - alleb*

8. *nauf - w. nauf - alleb - nauf - w. nauf - alleb*

Die Stadt Frankenthal -

Wolfsang
Hans Schmid

30

Wolfsang
Hans Schmid

Wolfsang
Hans Schmid

Wolfsang
Hans Schmid

Violini.

Cello.

Vivace.

Viol.

A handwritten musical score for violin (Viol.). The score consists of two staves of music. The first staff begins with a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). It features a series of eighth-note patterns. The second staff begins with a three-quarter time signature (3/4) and a key signature of one sharp (F#). It contains sixteenth-note patterns and includes a dynamic marking 'f' (fortissimo) over the notes.

A handwritten musical score on five-line staff paper. At the top left, the title "Stabat Mater" is written above the first staff. The score is divided into three parts: "Soprano" (soprano clef), "Alto" (alto clef), and "Pianoforte con Basso Continuo" (bass clef). The vocal parts feature continuous sixteenth-note patterns. The piano/basso continuo part also features sixteenth-note patterns, with some bass notes indicated by dots below the staff.

A handwritten musical score for a single instrument, likely a flute or recorder. The score consists of two staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It features various note heads, some with vertical stems and others with horizontal stems, and includes several rests. The second staff begins with a bass clef, a key signature of one flat, and a common time signature. It also contains note heads with both vertical and horizontal stems, along with rests. The lyrics "Minstrel in the Ville" are written in cursive script between the two staves.

A page from a handwritten musical manuscript. The top section features a soprano vocal line with sixteenth-note patterns and a basso continuo line below it. The bottom section shows a basso continuo line with various note heads and rests, with some text written above it.



31 16. 17.

Soprano: *Da ist Pan allein vom - er Unterthan wieder ohne Gleicher*

Alto: *Landeslande wider sich, der Ring verzieht, der Ring verzieht da ist wieder der*

Bass: *Ring verzieht da ist nun der Ring verzieht der Ring verzieht. Da war.*

Germ:

Und so soll mein Herz auf ewig ganz gesammt sein

Schweigt! die Lüfte sich berheben! Ring ist Prinz in meinem Reich es

Glück, wie sie amüsirn halb Erinnerung! Willkurst erfreut man auf in Rüger

Zeit mit derselben Glücke. Der Himmel läßt sich öffnen, und mir zu gleich das

Soß glücklich sehn. Willst du mich auf mein Betenheit schenken? meine

Ferien kommen feinen.

Violette all'unisono.

A handwritten musical score for three violins (Violette) in common time. The score consists of four staves, each representing a violin part. The notation uses a unique system of vertical stems and horizontal strokes to indicate pitch and rhythm. The lyrics, written in German, are integrated into the music. The first staff begins with "Mercurius" and continues with "Herrn zu wiede". The second staff begins with "Dann der Mund" and continues with "W. ist dann gest". The third staff begins with "ein Prinz ein Prinz" and continues with "ein Prinz geboren". The fourth staff begins with "ein Prinz ein Prinz ein Prinz" and continues with "ein Prinz geboren". The score is written on lined paper with a brown border.



Corni e Corni.

32

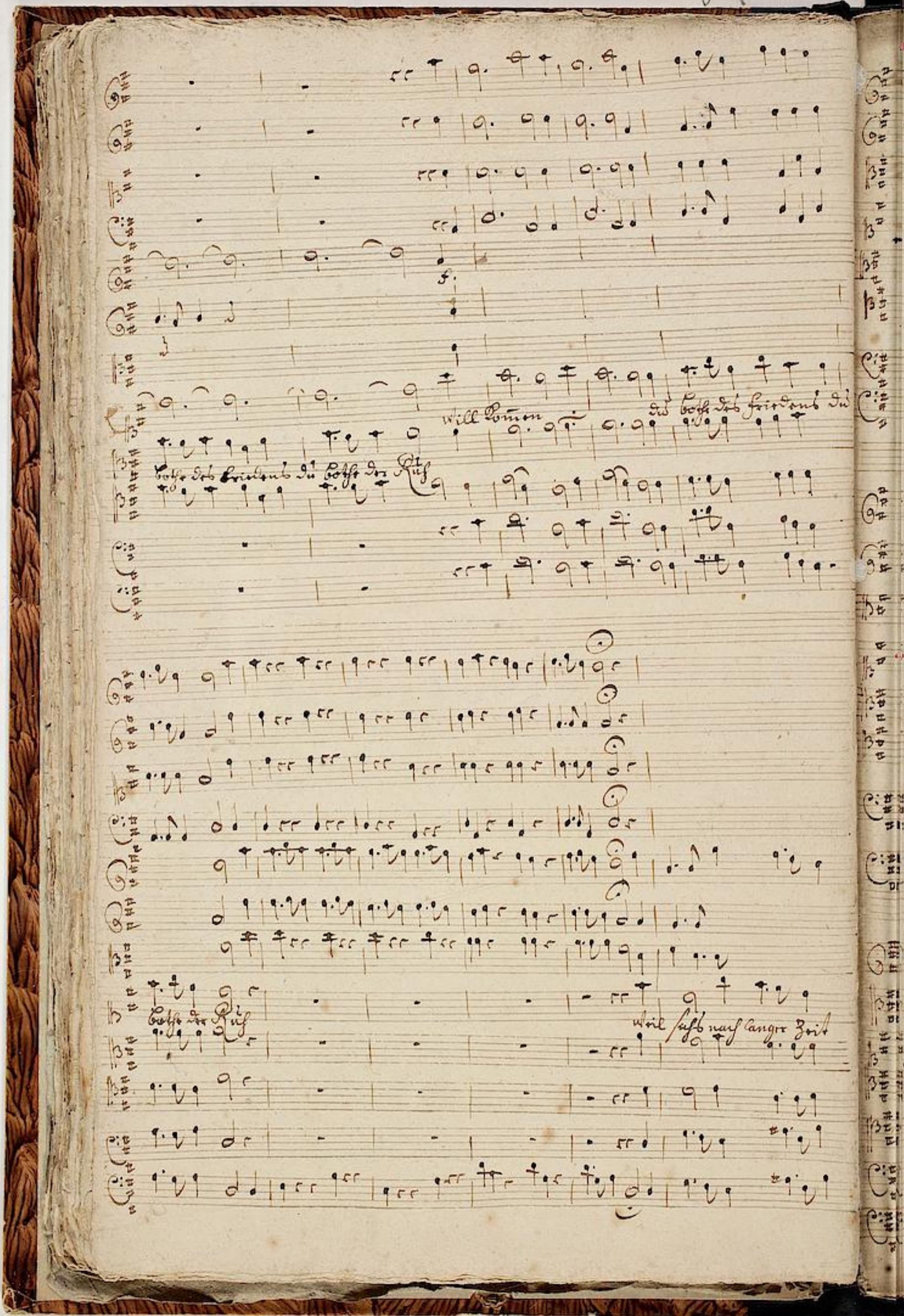
Viol. & Hautb:

Gem. Tutt. Gem. Tutt.

Willkommen Willkommen du Sohn des frischen Willkommen Willkommen

Willkommen Willkommen du Sohn des frischen Willkommen Willkommen





undlich gelungen, daß zum Jüngel vortrage, mehr und wie Vergnügt sind wir Vergnügt

von soll fülligen die insganz zu insganz! so w. müssen soll fülligen der

Mercurius.

der großer Tag sein sat einem Feind geboren, den
in großem Zorn! Laapo

Gleich w. Zeit klingt zum großen Monarchen entzerrn.

Laapo



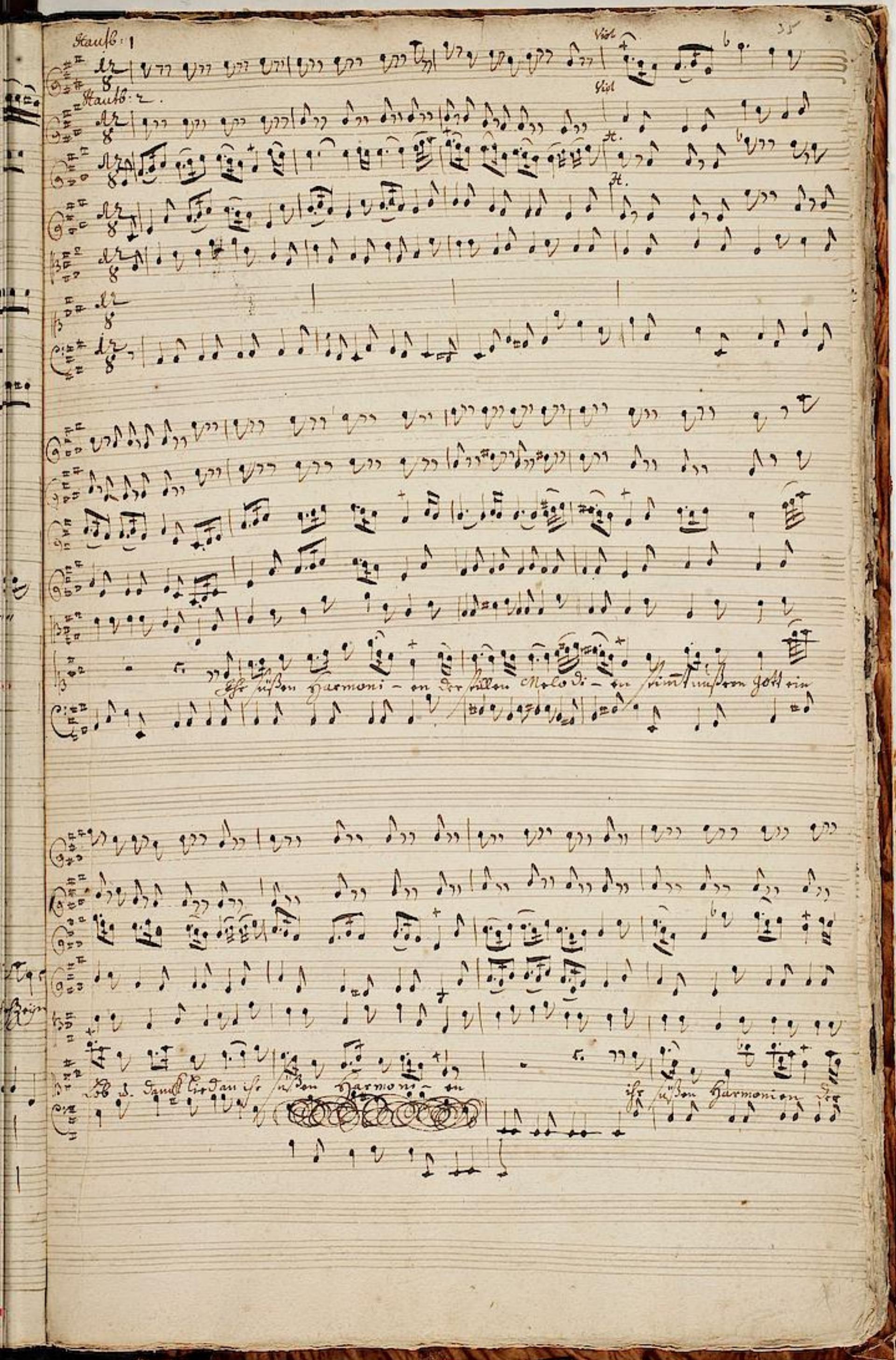
A continuation of the musical manuscript on page 34. The page features five staves of music. Handwritten lyrics in German are written below the notes in the third and fourth staves. The lyrics read: "Gelben Augen sehn, man kann in allen Städten die große Majestät, die größte Majestät". The music consists of various note heads and rests, primarily in common time.

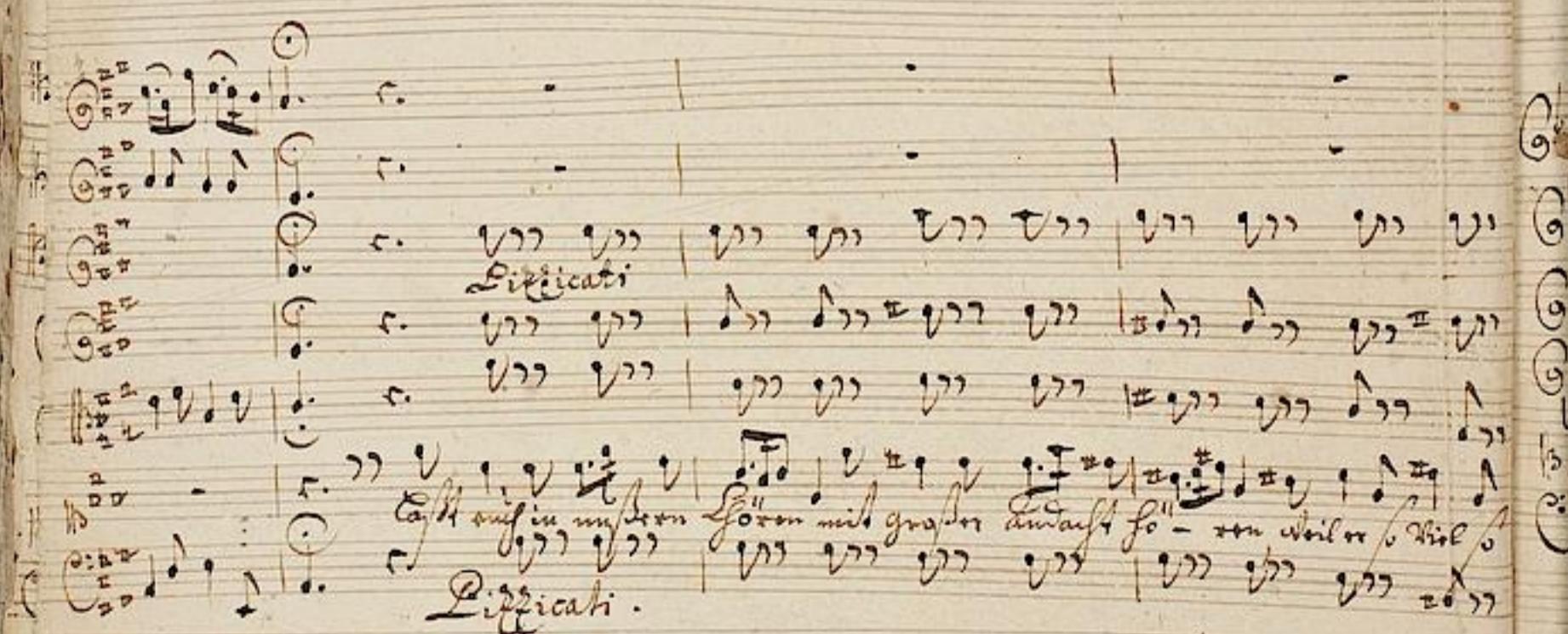
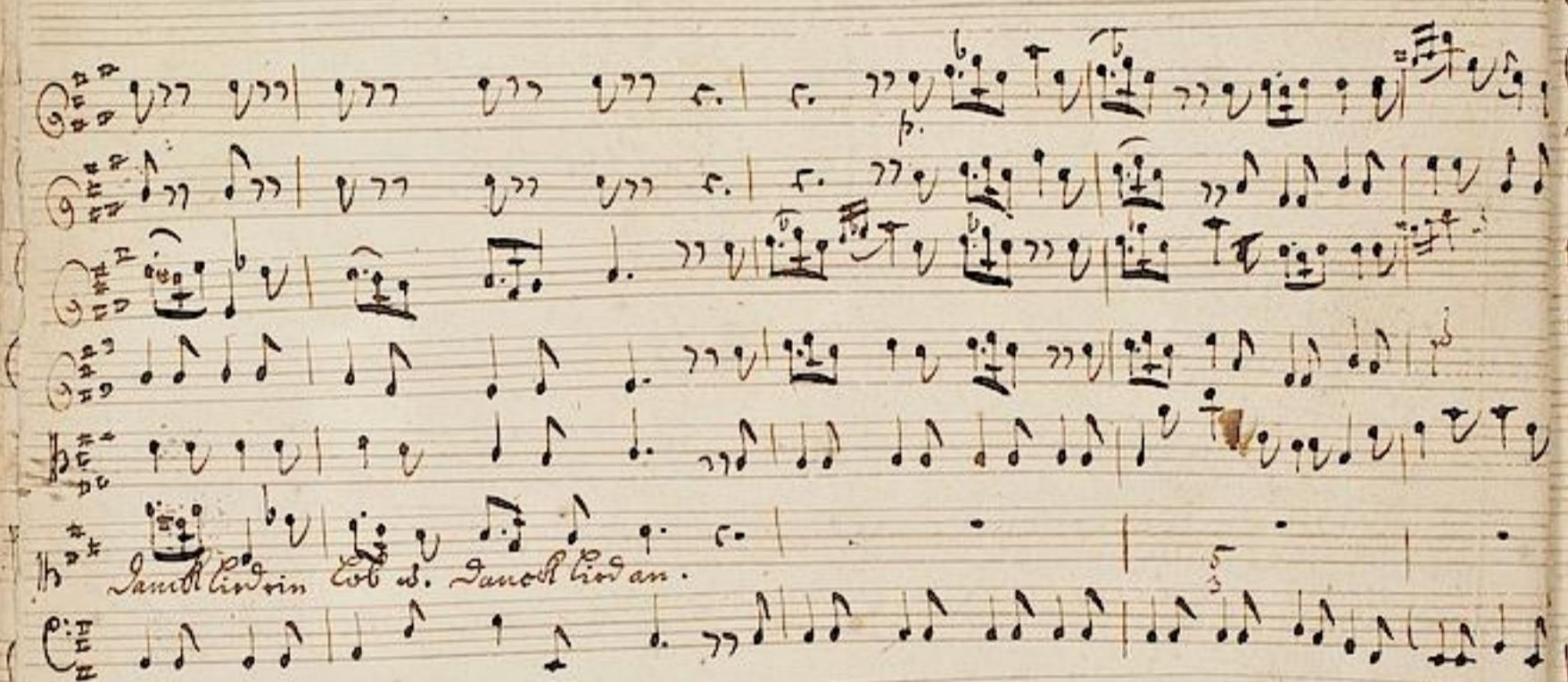
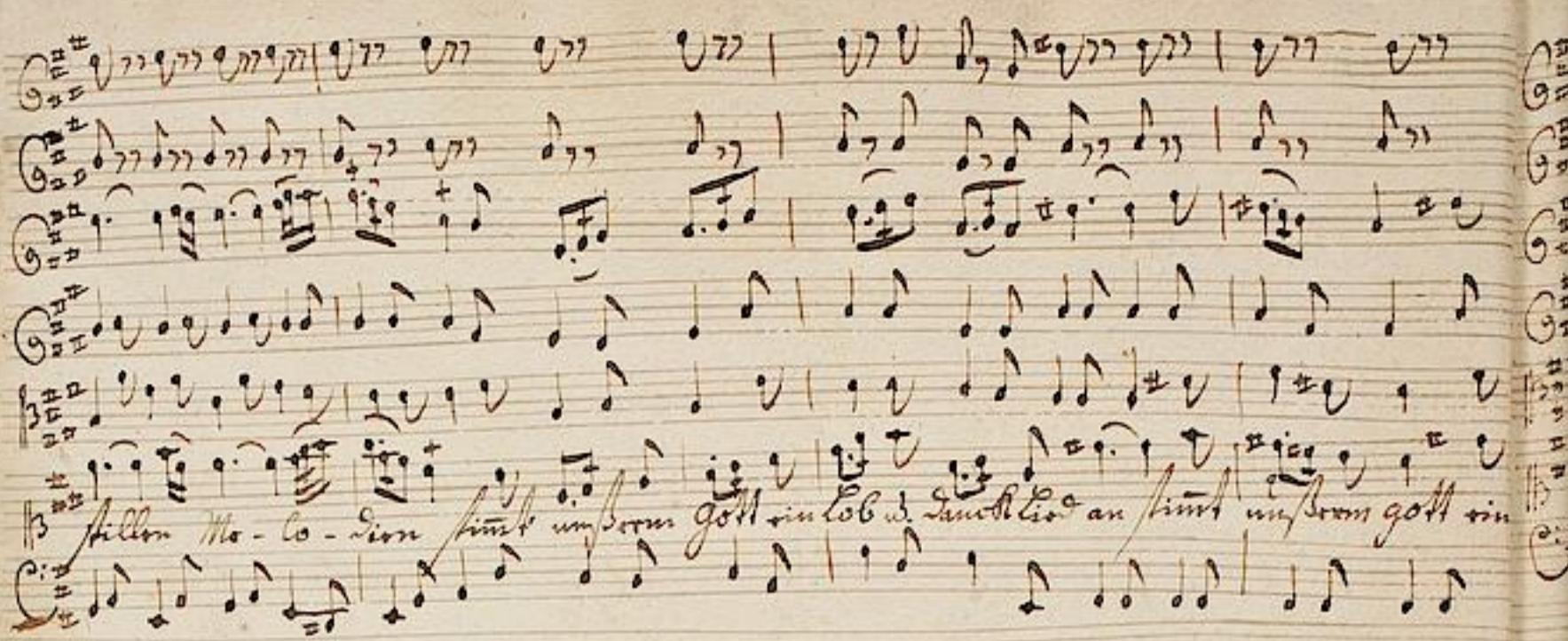
A continuation of the musical manuscript on page 34. The page features five staves of music. Handwritten lyrics in German are written below the notes in the third and fourth staves. The lyrics read: "Sich erblieben ist, ohne Mühe, ohne Mängel w. d. S. sollen Angen". The music consists of various note heads and rests, primarily in common time.

Soprano: *Agus man berroits in allen Städten der grütt Majestät zu blitzen.*
 Alto: *Gern: Germ: Germ: Germ:*
 Bass: *Frene. Frane. Frane. Frane.*
Mars. Mars. Mars. Mars.
Mercur. Mercur. Mercur. Mercur.
Es gott ist off. Es gott ist off. Es gott ist off. Es gott ist off.
Wißt uns ein gōter Gott Christ sein
Rößt bleibet son aus finan

Soprano: *Gott gib Pan ein Land*
zum Entzünden Tag und Dämmer.
 Alto: *Frane. Frane. Frane. Frane.*
 Bass: *Mars. Mars. Mars. Mars.*
Alex. Gott sei auf glocke Prognosie

Soprano: *Wir wollen nicht so san den Land auf nicht hergeben, der uns vom Feissen gold ge-*
bisst, w. mein Jungo wir berroits als gründet.





A handwritten musical score for 'Die drei Pausen' by Schubert. The score consists of two systems of music. The first system starts with a basso continuo line, followed by three voices: Bass, Tenor, and Soprano. The lyrics are in German. The second system begins with a basso continuo line, followed by three voices: Bass, Tenor, and Soprano. The lyrics are in German. The score is written on five-line staves with various dynamics and performance instructions.

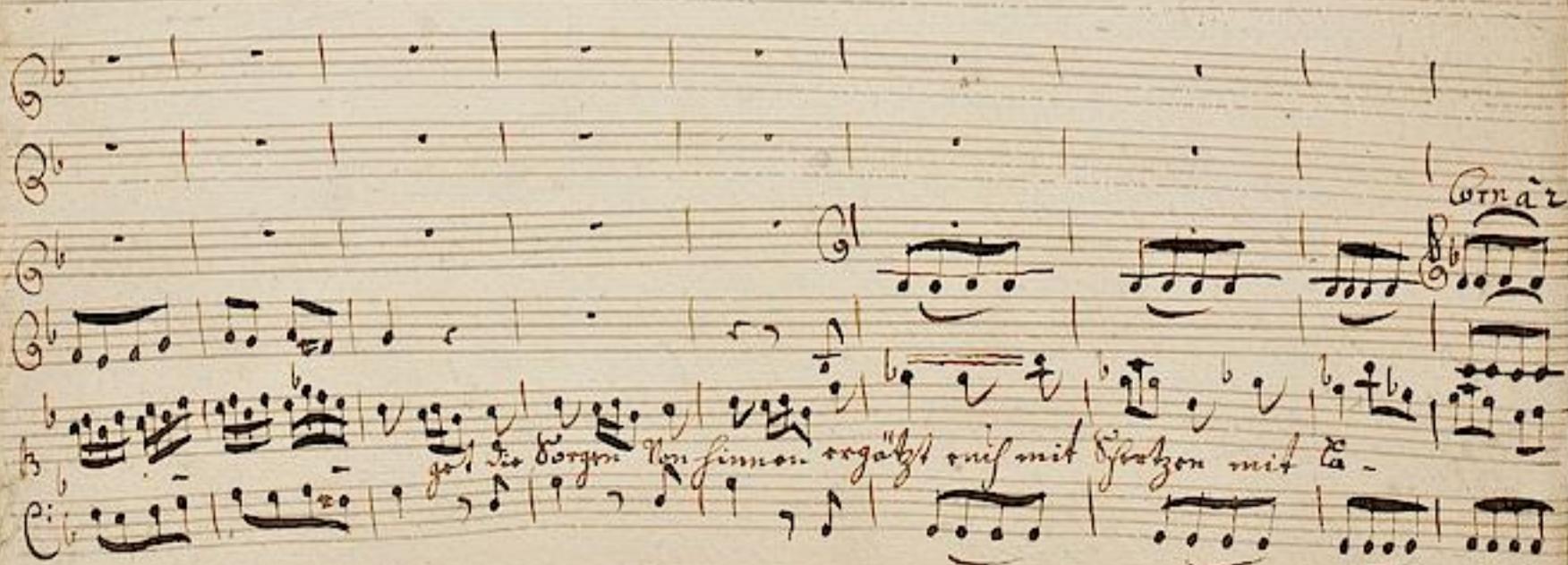
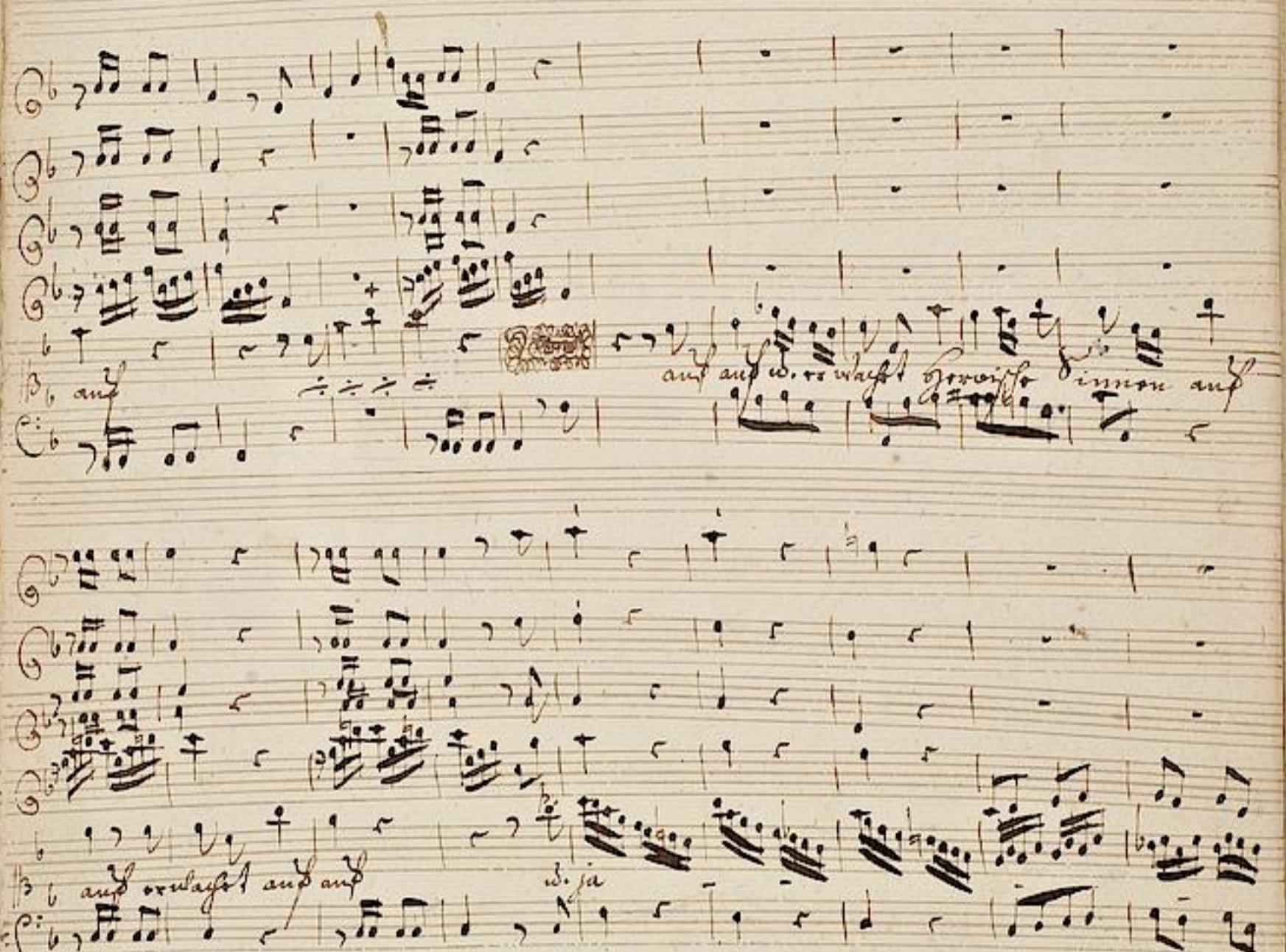
Carini piccoli

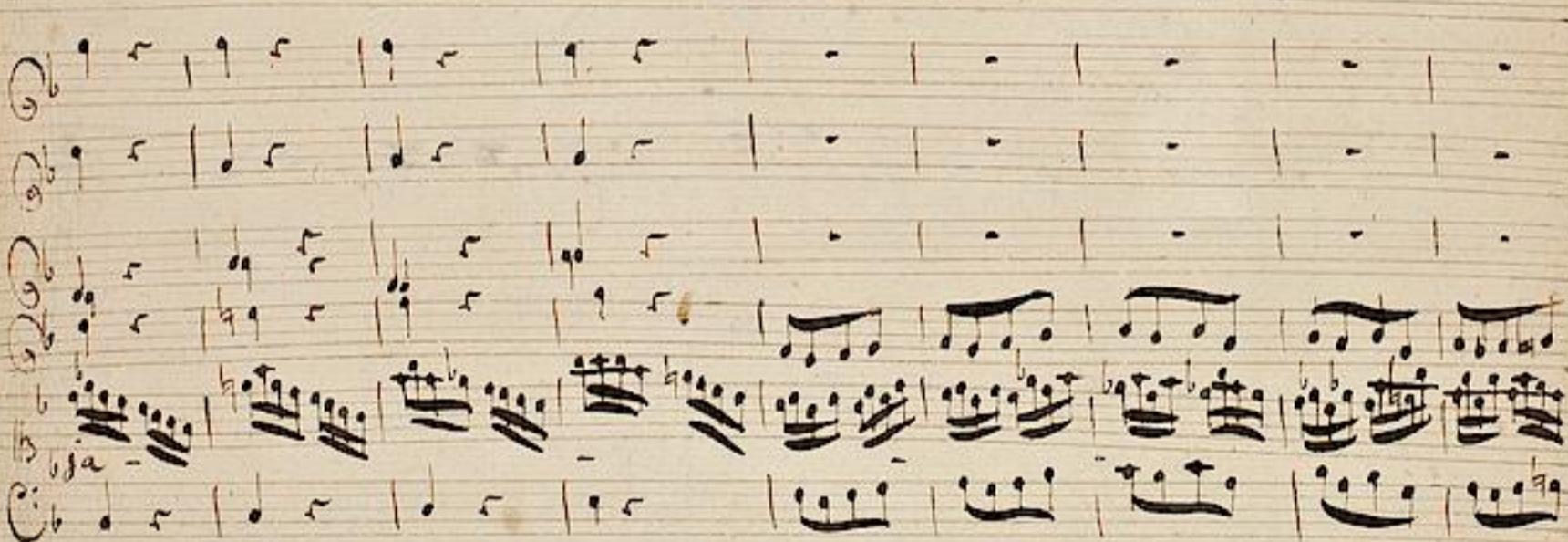
Violin 1
Violin 2
Cello
Double Bass
Harp

Measure 11: Forte dynamic, followed by eighth-note patterns.

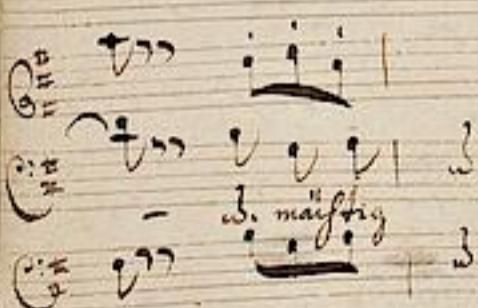
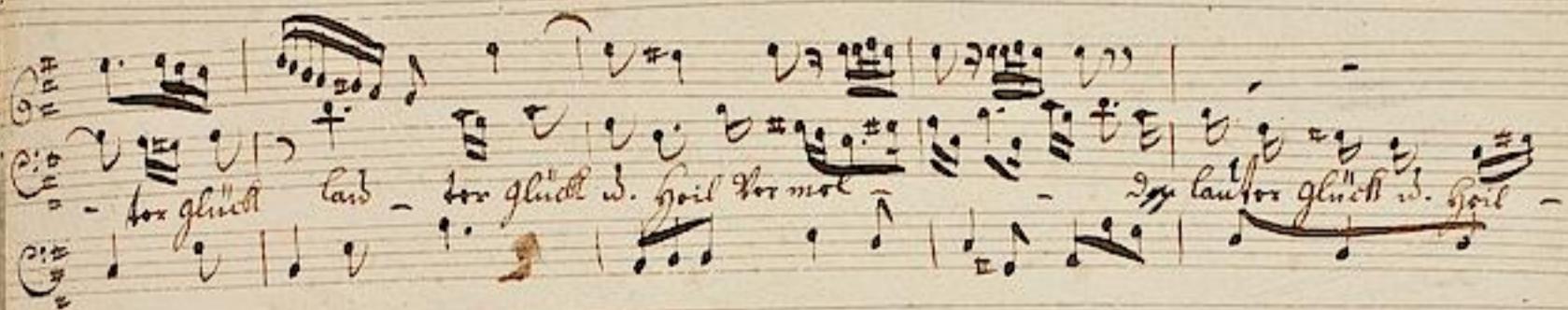
Measure 12: Piano dynamic, followed by eighth-note patterns.

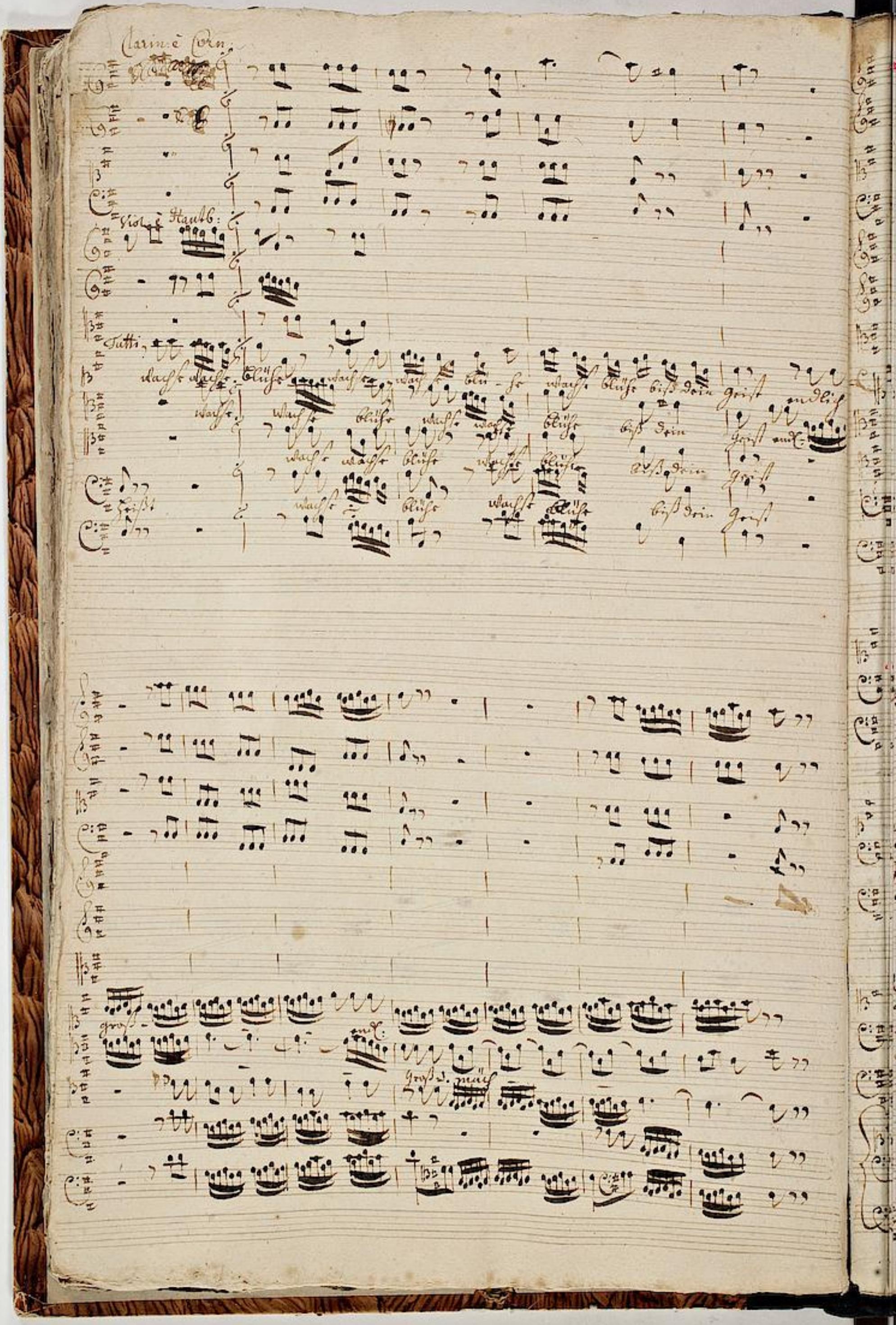
Carmen piccoli.









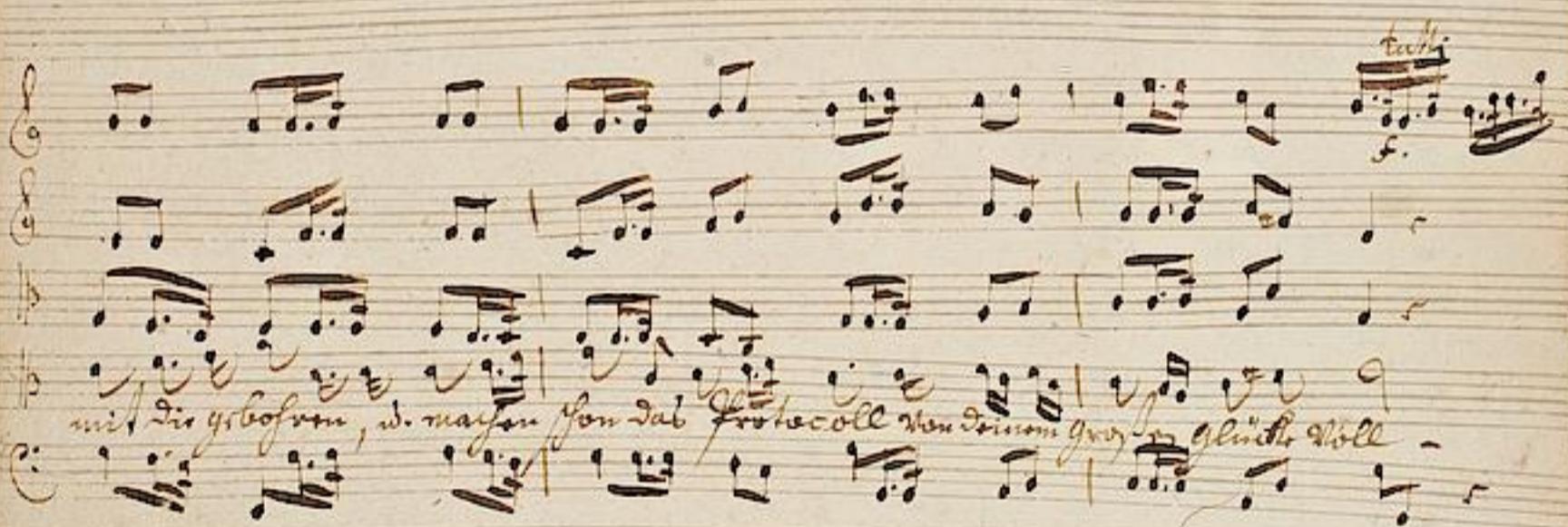






atum.

Gesamtgar wose zu sanen w. opfernt mir Liebste Flamen dem großen Propheten
und, der einen lobens lauf vor wenig Tagen angefangen, w. sich will von Leib und Seele
maest. Das göttliche geist hat ihm auf, son ein so fel glückl, w. dich Krona z. g. daust in solche
Leib und Gottos Erangen. ||



du bist der, zum Mächtigsten Prinzen
Von w. dem wunderlichsten führ, aber wie liegt mir im Oesel

Tutti

du bist der, zum Mächtigsten Prinzen
Von w. dem wunderlichsten führ, aber wie liegt mir im Oesel

du bist der, zum Mächtigsten Prinzen
Von w. dem wunderlichsten führ, aber wie liegt mir im Oesel

machen jenen wunderlichen Esel zu



Possm.

beate - o - n

Guthi.

43 22

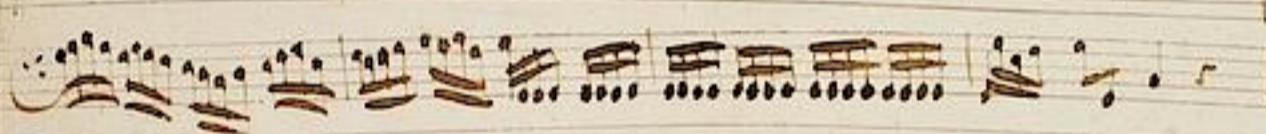
Tutti

Guthi.

41 21

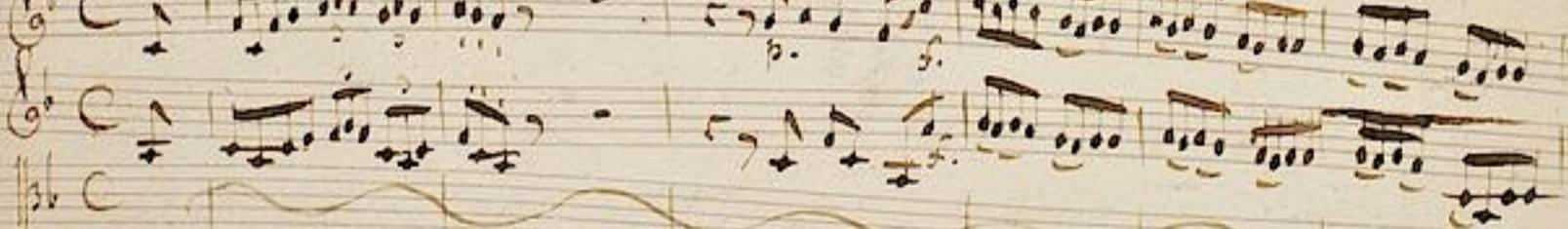
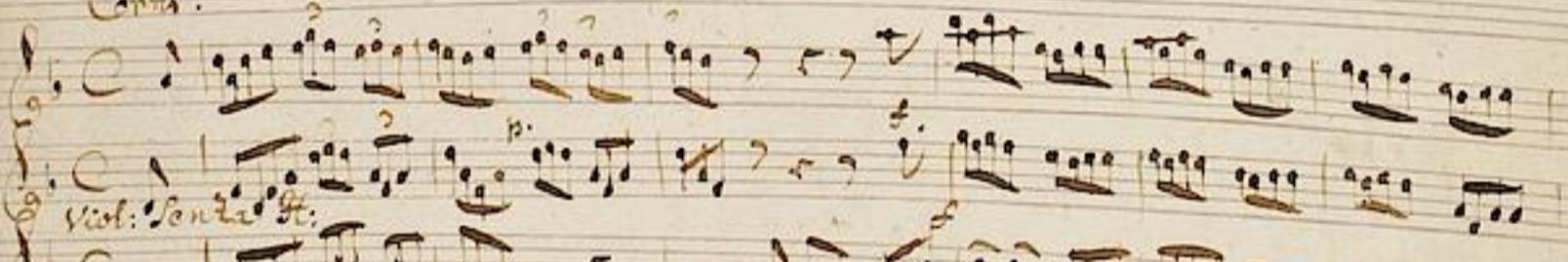
ganz Klammertan, in Lieblich Erogen's Elendstan

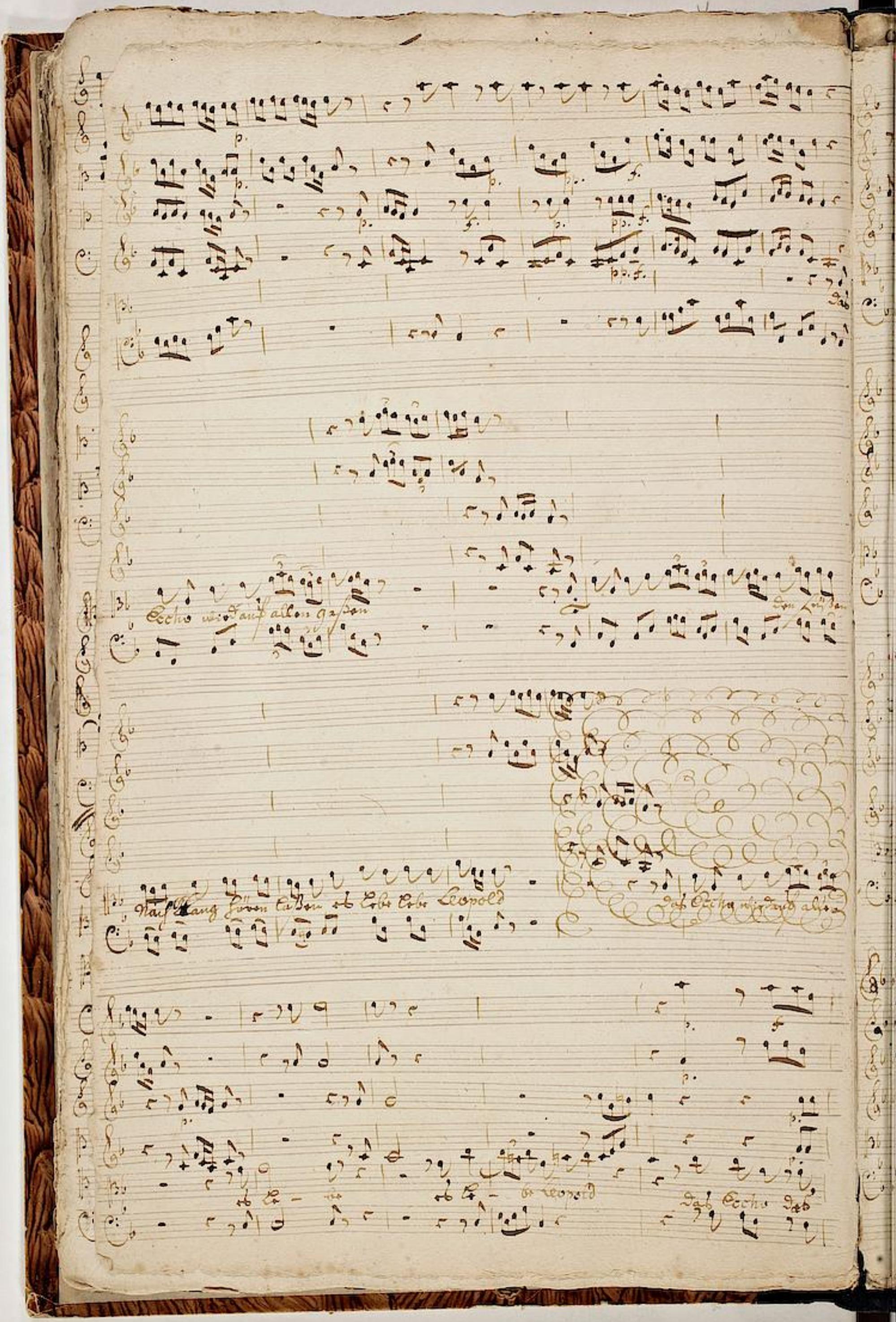
Capo



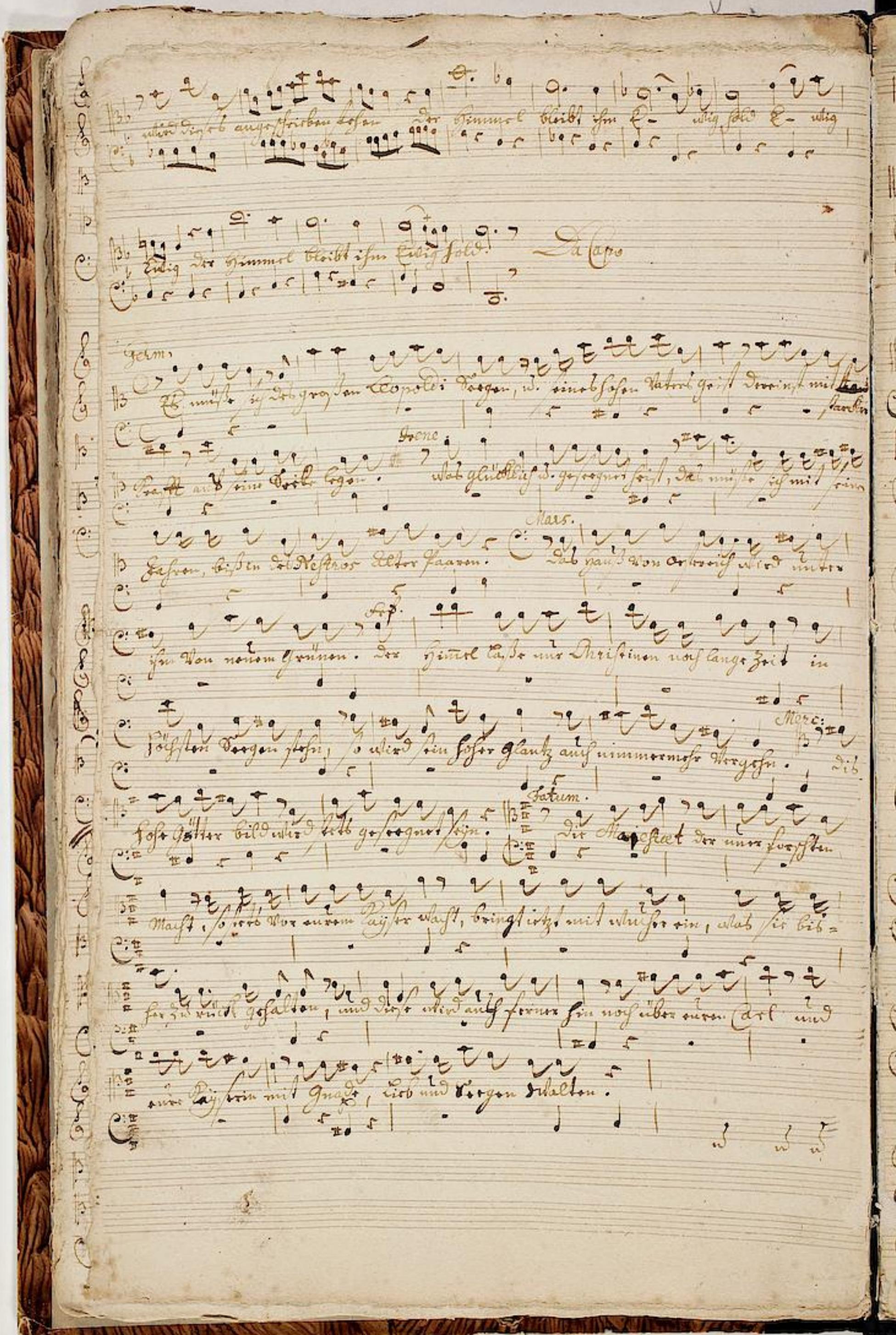
Er wird einst auf den Olymp hin fassen mir anderthalbtausendfassan und
für aller Glück w. große Erfüllung ist.

Coda.









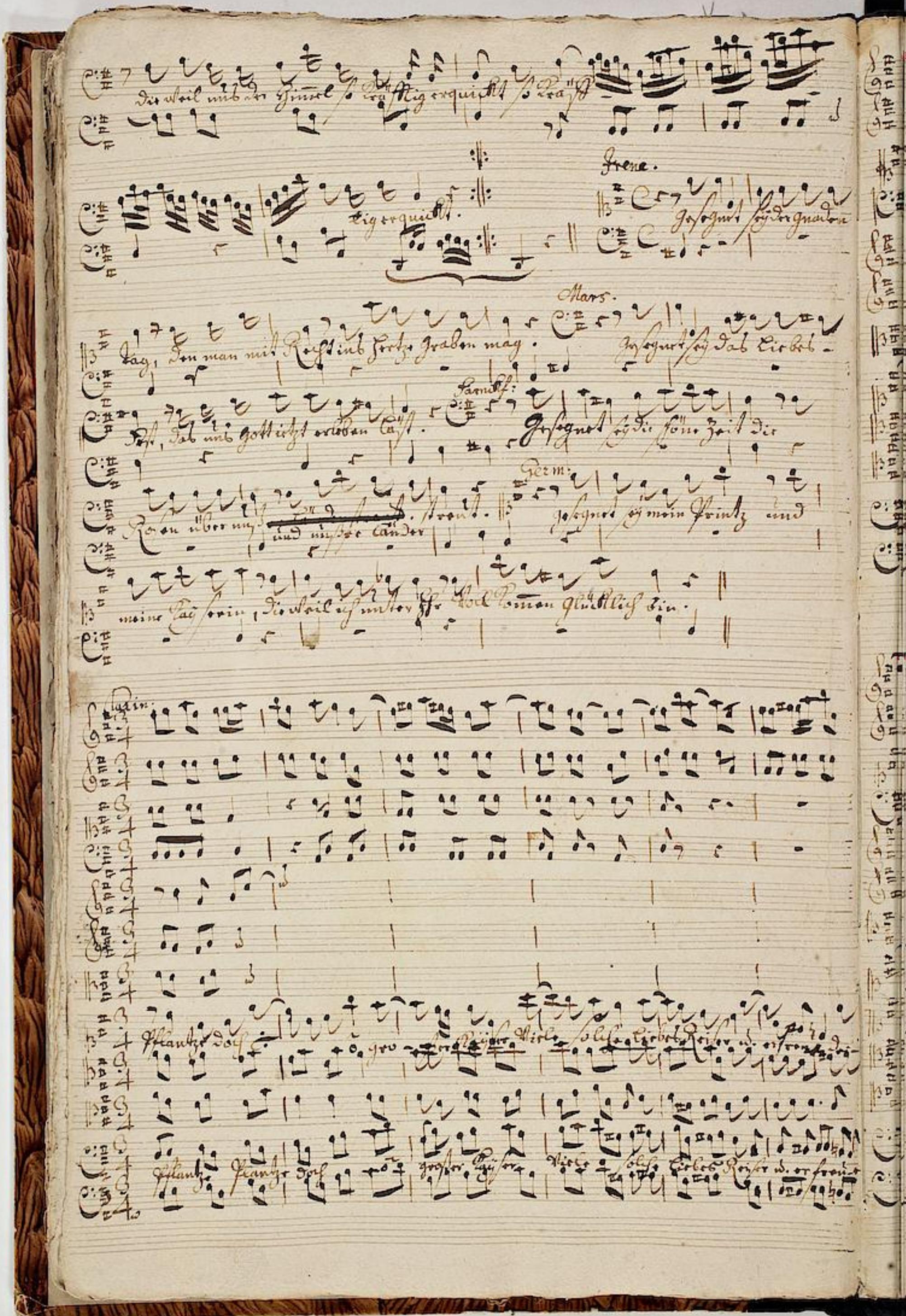
A handwritten musical score on five staves. The top staff is for the organ, featuring a mix of German and Latin text. The subsequent staves are for a choir, with lyrics in German. The score includes various musical markings such as dynamics, accidentals, and performance instructions. The page number '22' is in the top right corner.

The image shows a handwritten musical score on three staves. The top staff is for Treble (C-clef), the middle staff is for Bass (F-clef), and the bottom staff is for Bass (F-clef). The music consists of mostly eighth and sixteenth note patterns. The lyrics are written in German, corresponding to the notes. The first section of lyrics is: "Herr, wofan du findest nur ein maß an w. laßt auf uns inbegramp mit lob und dank der dir." The second section of lyrics is: "nachmen. wir wollen und so fort darzu begegnen." The notation includes vertical bar lines and a double bar line with repeat dots at the end of the piece.

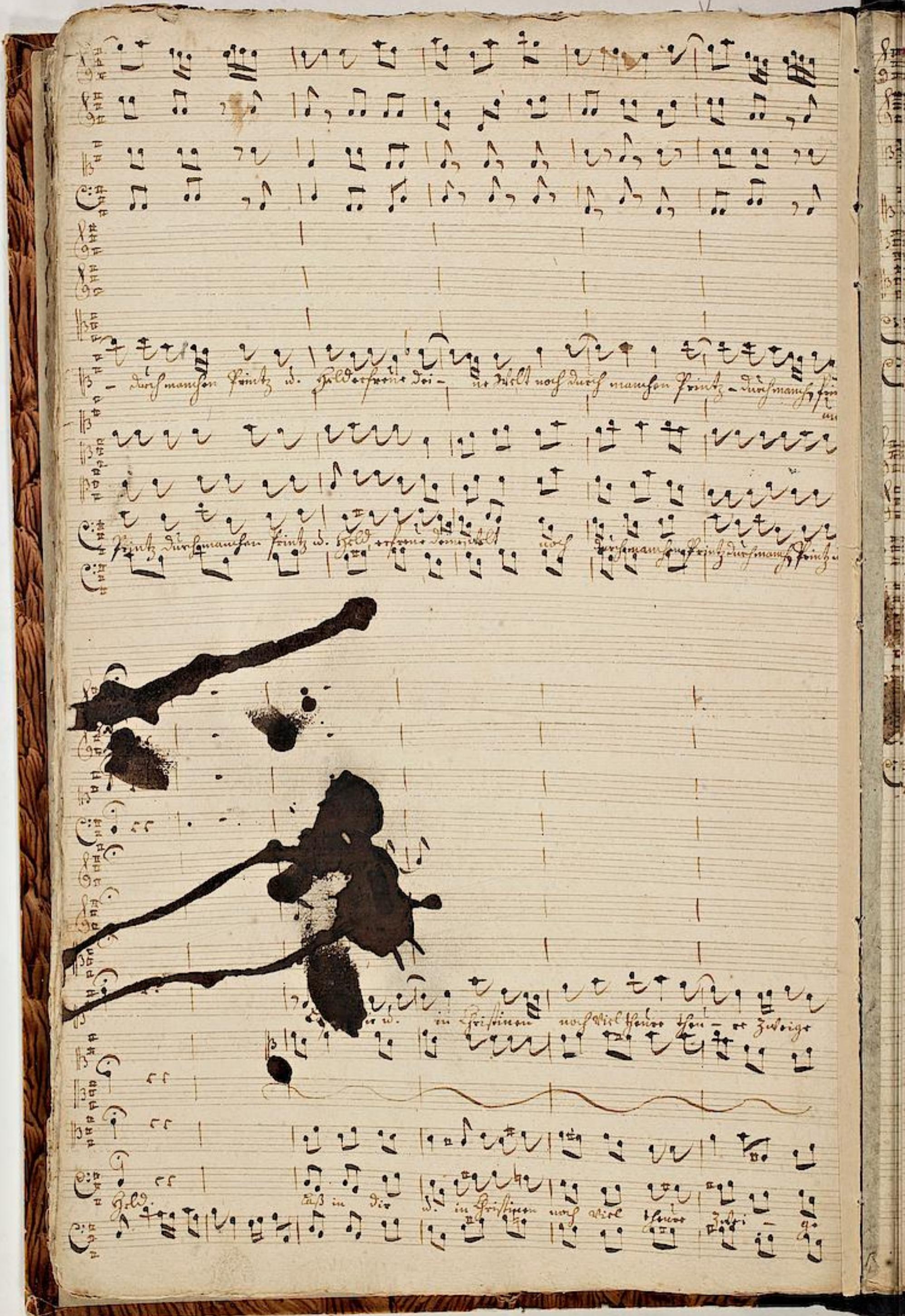
A handwritten musical score for 'Mars' by Gustav Holst. The score includes a title page with 'Planets' and 'Mars' at the top, followed by a list of instruments: Flute, Clarinet, Bassoon, Trombone, and Tuba. Below this is a section titled 'Presto' with a tempo marking of 160 BPM. The main score consists of two systems of music. The first system starts with a treble clef, a common time signature, and a dynamic of forte (F). It features a melodic line for the flute and bassoon, with harmonic support from the other instruments. The second system begins with a bass clef, a common time signature, and a dynamic of forte (F). It features a melodic line for the tuba and bassoon, with harmonic support from the other instruments. The score concludes with a final section labeled 'Entrada'.

Handwritten musical score for organ, page 10, showing measures 11-12. The score consists of two systems of music. The top system starts with a basso continuo part (marked 'B.C.') followed by three voices: Tenor, Alto, and Soprano. The soprano part contains lyrics in German. The bottom system starts with a basso continuo part followed by three voices: Bass, Tenor, and Alto. The alto part contains lyrics in German. The music is written in a mix of common time and 2/4 time, with various note heads and rests.

A handwritten musical score for 'Intrada mit Fandango' by J.S. Bach. The score consists of two staves of music in common time, featuring various note heads and rests. The right side of the page contains lyrics in German: 'Intrada mit Fandango', 'Worbig für Thürk', and 'gelegt darin'. The handwriting is in cursive ink on lined paper.





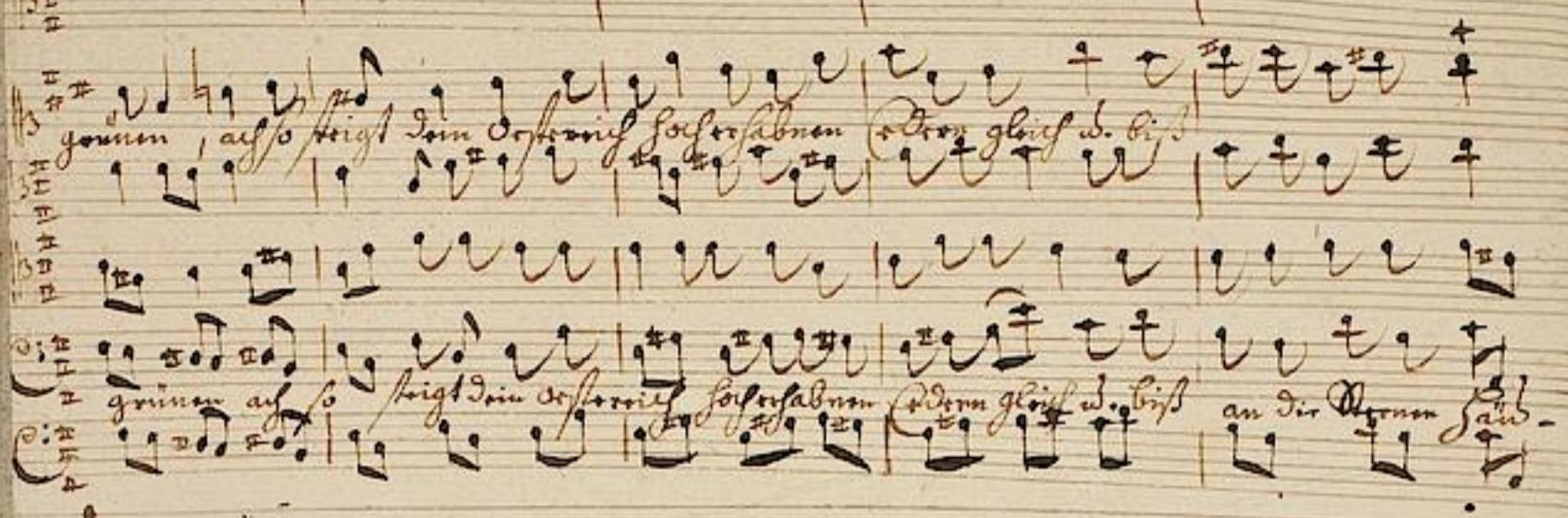


F#
G#
F#
G#

23.

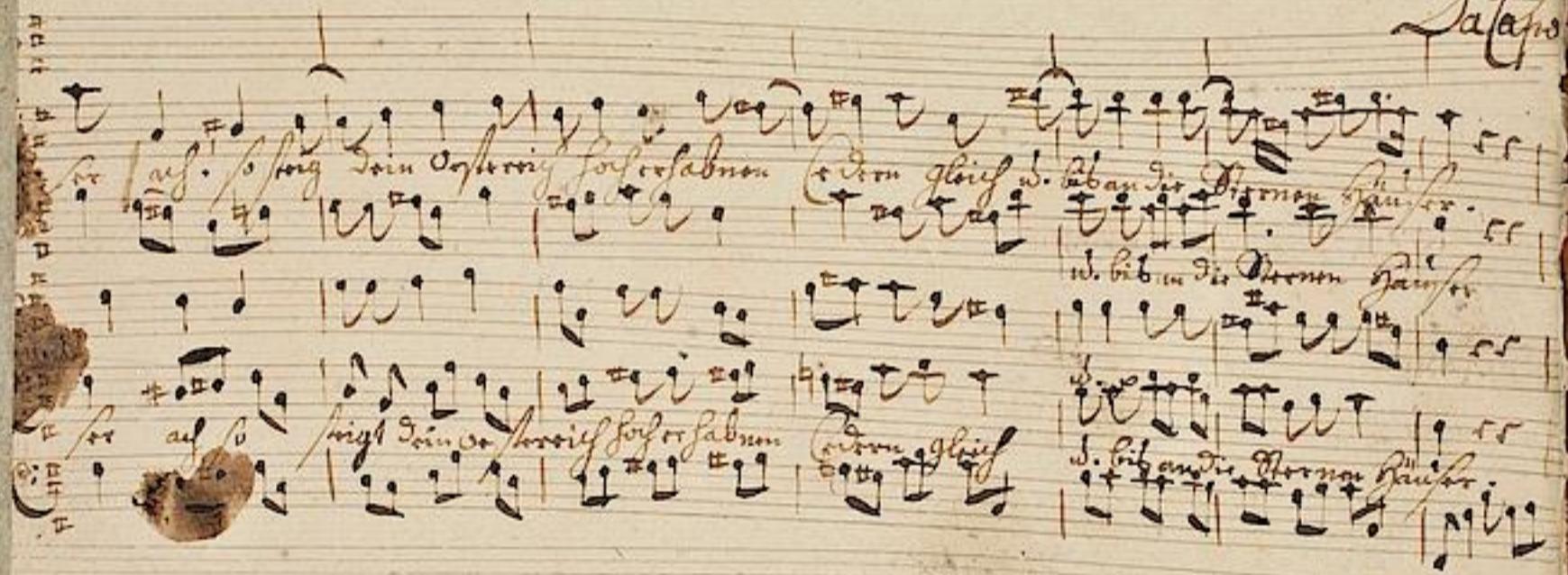
45

zum grünen auf so singt dein schönen so forschabnem eden gließ w. biss
zum grünen auf so singt dein schönen so forschabnem eden gließ w. biss an die alten haub-



Da Capo

zum grünen auf so singt dein schönen so forschabnem eden gließ w. abandis dornen rauh
zum grünen auf so singt dein schönen so forschabnem eden gließ w. abandis dornen rauh



Da Capo

Al Fine



